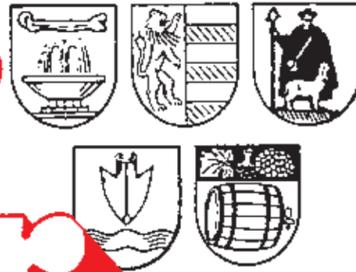


# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 48 34. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 2. Dezember 2010

Am Donnerstag, 2. Dezember

## Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 2. Dezember 2010, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Waiblinger Weihnachtsmarkt

## Auktion für die Tafel

Wer mitsteigert, macht sich nicht nur selbst eine Freude, sondern erfüllt damit auch noch einen guten Zweck: der Erlös der Benefiz-Versteigerung am Sonntag, 5. Dezember 2010, um 14.30 Uhr unter den Arkaden des Alten Rathauses ist für die Waiblinger Tafel bestimmt. Die Auktion beginnt eine Stunde früher als im Programmheft für den Weihnachtsmarkt gedruckt. Spenden Waiblinger Geschäftsleute und Firmen werden nicht erst um 15.30 Uhr, sondern schon von 14.30 Uhr an von Oberbürgermeister Andreas Hesky und BdS-Vorsitzendem Ullrich Villinger unter den Hammer gebracht. Wer den Zuschlag erhält, kann das Ersteigerte gleich mitnehmen. Mitmachen lohnt sich: im vergangenen Jahr gab es vom Essensgutschein bis zu Reisegutscheine allerhand Ersteigerungswertes im Angebot.



Die Auktion beginnt eine Stunde früher als im Programmheft für den Weihnachtsmarkt gedruckt. Spenden Waiblinger Geschäftsleute und Firmen werden nicht erst um 15.30 Uhr, sondern schon von 14.30 Uhr an von Oberbürgermeister Andreas Hesky und BdS-Vorsitzendem Ullrich Villinger unter den Hammer gebracht. Wer den Zuschlag erhält, kann das Ersteigerte gleich mitnehmen. Mitmachen lohnt sich: im vergangenen Jahr gab es vom Essensgutschein bis zu Reisegutscheine allerhand Ersteigerungswertes im Angebot.



## Leben in Karton – in völlig verschiedenen Dimensionen

(dav) Nicht nur Design, Kunst und Architektur bietet die Ausstellung „Einrichten. Leben in Karton“, die derzeit in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen ist – als drastischen Gegenpol hat Ausstellungsmacherin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann gleich im Eingangsbereich der Kunsthalle einen Pappkarton aufgebaut, den Obdachlose als „Unterkunft“ nutzen. „Leben in Karton“ in einer anderen Dimension. Lesen Sie mehr über die neue Schau an der Rems auf unserer Seite 5.



## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 2. Dezember 2010, findet um 9 Uhr im Sitzungssaal des Neustadter Rathauses eine Sitzung des Seniorenrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Protokoll der Sitzung vom 28.10.2010
2. Anträge
3. Berichte der Arbeitskreise des Seniorenrats
4. Budget für Bürgerschaftliche Gremien
5. Bericht über „Pflege engagiert“, 10.11.2010, Rüdiger Deike
6. Bericht über die Schulungen zur Patientenverfügung, Dr. Helga Graubaum, Herta Rokasky
7. Ablauf der restlichen Amtszeit
8. Verschiedenes

Am Freitag, 3. Dezember 2010, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Bittenfelder Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bebauungsplan „Brücklesacker IV – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage) und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt
3. Spielflächen-Leitplan Waiblingen – Spielplätze in der Ortschaft Neustadt
4. Zusammenlegung der Standesamtsbezirke
5. Baugesuche
6. Verschiedenes

Am Freitag, 3. Dezember 2010, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bittenfelder Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
3. Einrichtung eines Bildungshauses an der Schillerschule – Bericht
4. Bau eines Beachvolleyballfelds im Waldfreibad – Bericht der Stadtwerke Waiblingen
5. Erhöhung des Bezugspreises für das Mitteilungsblatt für Bittenfeld
6. Bebauungsplan „Biogasanlage Bittenfeld“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften/Planbereich 24, Gemarkung Bittenfeld – Aufstellungsbeschluss
7. Zusammenlegung der Standesamtsbezirke in der Stadt Waiblingen – Information

Fortsetzung auf Seite 2

Zensus 2011 der Europäischen Union zum Stichtag 9. Mai 2011 auch in Waiblingen: „Wissen, was morgen zählt“

## Neues Verfahren – weniger Belastungen für die Bürger

Die Europäische Union hat ihre Mitgliedstaaten zu einer Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung, einem Zensus verpflichtet. Mit dem Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in einem Land, einer Stadt oder einer Gemeinde leben, wie sie wohnen und arbeiten. In Deutschland ist der Stichtag der 9. Mai 2011.

Die jüngste Volkszählung wurde in den alten Bundesländern im Jahr 1987, in den neuen Bundesländern sogar schon 1981 veranstaltet. Vieles hat sich seither verändert. Die derzeitigen Bevölkerungszahlen zum Beispiel sind vermutlich überhöht. Amtliche Einwohnerzahlen werden in vielen Gesetzen genutzt und bilden die Grundlage für zahlreiche Entscheidungen. Nach ihnen werden Wahlkreise eingeteilt, Bürgermeister und Landräte besoldet sowie im Länderfinanzausgleich und im kommunalen Finanzausgleich die Zahlungen vorgenommen. Eine zuverlässige und aktuelle Datengrundlage ist deshalb von hoher Bedeutung. Bevölkerungsdaten bilden die Grundlage für den zukünftigen Bedarf an Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern und Seniorenheimen. Informationen zum Angebot und der Nachfrage an Wohnraum dienen als Planungsgrundlage für den Wohnungsbau, werden für die Stadtentwicklung und für wohnungspolitische Entscheidungen gebraucht.

In Deutschland wird beim Zensus 2011 erstmals ein registriertes Verfahren eingesetzt. Dabei werden, im Unterschied zur Volkszählung 1987, nicht mehr alle Bürgerin-



nen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich bereits vorhandene Daten aus Registern für statistische Zwecke genutzt. Dazu gehören vor allem Angaben aus den Melderegistern der Kommunen, dem Register der Bundesagentur für Arbeit sowie Dateien zum Personalbestand der öffentlichen Hand. Die Mehrheit der Bevölkerung wird beim Zensus 2011 gar keine Auskunft geben müssen. Nicht alle Angaben aus den Registern sind präzise und aktuell. Zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse und zur Gewinnung von Daten, für die es keine Register gibt, sind deshalb ergänzende Befragungen vorgesehen. Alle Gebäude- und Wohnungseigentümer werden auf postalischem Weg befragt, bundesweit knapp zehn Prozent der Bevölkerung werden bei der Haushalbefragung interviewt und schließlich wird es auch in allen Wohnheimen und

Gemeinschaftsunterkünften – wie Alten- und Studentenwohnheimen oder Justizvollzugsanstalten – Befragungen geben.

### Was wird beim Zensus 2011 gefragt?

Alle Fragen sind gesetzlich vorgegeben und müssen beantwortet werden. Bei der Haushalbefragung geht es um Fragen nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft (beispielsweise römisch-katholische Kirche, evangelische Kirche, jüdische Gemeinden), Hauptwohnsitz, Schulbesuch, Bildungs- und Ausbildungsabschluss sowie Berufstätigkeit. Die Angabe zum Religionsbekenntnis (Christentum, Judentum oder Islam) ist freiwillig. Nach dem Einkommen der Menschen wird nicht gefragt.

Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wird bei Gebäuden nach der Art des Gebäudes (zum Beispiel Wohngebäude oder Geschäftshaus mit Wohnung), der Zahl der Wohnungen, dem Gebäudetyp (freistehendes Haus oder Doppelhaus), dem Jahr der Fertigstellung des Gebäudes, den Eigentumsverhältnissen (Gemeinschaft von Wohnungseigentümern, Privatpersonen, kommunale Wohnungsunternehmen) und der Heizungsart gefragt. Bei den Fragen zur Wohnung geht es beispielsweise um die Wohnungsnutzung (vom Eigentümer bewohnt oder vermietet), die Fläche, die Zahl der Räume, die Anzahl der Bewohner, die Eigentumsverhältnisse (ist der Eigentümer eine Privatperson, ein privatwirtschaftliches oder öffentliches Unternehmen oder eine Wohnungsgenossenschaft) und die Zahl der Personen, die am 9. Mai 2011 in der Wohnung leben. In den Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften werden nur wenige Informationen erhoben. Für genaue Einwohnerzahlen müssen auch deren Bewohner gezählt werden.

Wie bei allen anderen amtlichen Statistiken werden auch beim Zensus 2011 statistische Geheimhaltungsregeln und der Datenschutz strikt eingehalten. Dazu gehört auch das Verbot, Angaben aus den Erhebungen in die Verwaltung zurückfließen zu lassen, das sogenannte Rückspielverbot. Informationen fließen also beim Zensus nur in eine Richtung: aus den Registern oder den Befragungen hin zum Statistischen Landesamt. Persönliche Angaben der Bürgerinnen und Bürger werden den abgeschotteten Bereich der amtlichen Statistik nicht verlassen. Einzelangaben werden geheim gehalten und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Im Internet können sich Interessierte auf der Seite [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de), den Webseiten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, über den Zensus informieren. Alles Wissenswerte zum Zensus in Baden-Württemberg ist auf der Homepage des Statistischen Landesamts unter [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de) zu finden.

Städtische Turnhallen

## In den Weihnachtsferien zu

Die städtischen Turn- und Sporthallen in der Waiblinger Kernstadt sind in den Weihnachtsferien, von 22. Dezember 2010 bis 9. Januar 2011, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle stehen in diesem Zeitraum ebenfalls nicht zur Verfügung.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde von den Fraktionen zur Haushaltsatzung mit Haushaltsplan 2011 sowie der Finanzplanung Stellung bezogen. In teils sachlichen, aber auch emotionalen Ausführungen wurde von allen Fraktionen und der Bürgerliste Bittenfeld auf die aktuelle Finanzlage hingewiesen und die Stadtverwaltung weiterhin zum Sparen aufgefordert. Dies ist sicherlich der richtige Ansatz. Allerdings sollte bei der ganzen Einspareuphorie nicht vergessen werden, dass eine Kommune mit den gesamten Verpflichtungen gegenüber ihrer Bürger auch nur dann richtig funktionieren kann, wenn es eine kontinuierliche Entwicklung in der Stadtentwicklung, einschließlich aller Bereiche, gibt. Es geht natürlich nicht ohne die Unterstützung und Verständnis der Bevölkerung. Einen Bereich möchte ich dabei besonders ansprechen. Die Hallenbäder von Neustadt und Hegnach stehen auf dem Prüfstand. Im Moment werden verschiedene Szenarien geprüft und erörtert. Wir dürfen, schon im Interesse unserer Kinder, unsere Bäderkultur nicht sterben lassen und müssen versuchen, mit tatkräftiger Unterstützung der Vereine und Institutionen die Hallenbäder zu erhalten.

Im Verhältnis zu der Bädertematik scheint die geplante Einführung von Parkgebühren für die Nutzung der P+R Parkplätze beim Bahnhof Neustadt-Hohenacker von relativ geringer Bedeutung. Dies kann sich doch jedoch schnell als Bumerang entwickeln. Viele Pendler aus den Ortschaften welche auf Nutzung der Bahn angewiesen sind, werden dann voraussichtlich ihre Fahrzeuge in den umliegenden Wohn- und Gewerbegebiete abstellen. Dies kann nicht im Sinne einer bürgerfreundlichen Politik sein. Hier wäre der Schaden größer als die relativ geringen Einnahmen der Parkgebühren.

Ich wünsche allen Bürgern frohe und besinnliche Weihnachten und einen Guten Rutsch ins neue Jahr. – Im Internet unter [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de) Wolfgang Bechtle

### SPD

Nun ist sie also fertig, die neue Ortsmitte von Hohenacker. Endlich rollt der Verkehr wieder ohne den baustellenbedingten Stau durch Hohenacker. Aber was hat sich nun verändert? Noch immer hat das Auto Vorrang, Fußgänger werden ampelgesteuert über die Straße geführt. Nichts signalisiert dem Autofahrer, dass hier die Mitte von Hohenacker ist, es sei denn er wird durch eine rote Ampel gestoppt. Der Vorschlag der SPD-Fraktion Hohenacker, die Ortsmitte durch einen farbigen Belag zu markieren, fand aus Kostengründen keine Mehrheit im Ortschaftsrat. Ideen wie Begrünung und Möblierung scheiterten an den nicht vorhandenen Grundstücken und praktischen Argumenten. Somit ist die Ortsmitte Hohenacker nach wie vor in erster Linie eine Ortsdurchfahrt.

Wo aber ist dann die „gute Stube“ von Hohenacker? Ist es der im September eingeweihte neue „Dorfplatz“? Kürzlich wurden die Bäume gepflanzt und Bänke aufgestellt. Wenn jetzt noch das versprochene Café einzieht, wird der Platz belebt und gewinnt an Attraktivität. Aber Hohenacker hat noch mehr Plätze zu bieten: Da ist der Platz zwischen Rathaus und Kirche, wo der BdS zur Mai-Hockete und am 1. Advent zu „Hohenacker leuchtet“ einlädt. Der Kirchenvorplatz könnte in Verbindung mit der geplanten Bebauung für betreutes Wohnen zu einem weiteren Aufenthaltsbereich werden. Der Platz am Brunnen in der Hegnachstraße, der historischen Mitte von Hohenacker, ist an Ostern geschmückt und lädt zum Verweilen ein. Noch offen ist, was mit der „alten Kreissparkasse“ geschehen wird. Vielleicht ergibt sich auch dort die Gelegenheit, einen kleinen Platz zu schaffen.

Je länger ich mich mit dem Thema Ortsmitte beschäftige, desto mehr komme ich zur Überzeugung, dass Hohenacker nicht nur eine Ortsmitte hat, sondern viele kleine Orte der Begegnung. – Im Internet unter [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de) Sabine Wörner

Stadtwerke Waiblingen und städtische Wirtschaftsförderung

## Wer braucht „Schnelles Internet“?

Schnelle Internetverbindungen sind ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmen. Aus diesem Grund arbeiten die Stadtwerke Waiblingen und die städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WTM) gemeinsam an Lösungen, mit denen künftig den Gewerbetreibenden in den nördlich der Kernstadt gelegenen Ortschaften schnellere Datenübertragungen ermöglicht werden können.

Die Stadtwerke Waiblingen und die städtische Wirtschaftsförderung befragen derzeit Unternehmen zur Versorgungs- und Bedarfssituation für schnelle Internetverbindungen. Ein Ansatz liegt in der Nutzung und im Ausbau der bestehenden Glasfaserinfrastruktur der Stadtwerke Waiblingen. Für die Realisierung solcher Vorhaben steht zunächst die Frage nach der Wirtschaftlichkeit im Raum. Daher haben die Stadtwerke Waiblingen die „ikt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH“ aus Backnang mit einer Konzeptstudie zur Verbesserung der Breitbandversorgung beauftragt.

Ein wichtiger Bestandteil der Studie ist eine umfassende Analyse zur Versorgungs- und Bedarfssituation der Unternehmen in den Ortschaften Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt; eine Unternehmensbefragung bildet die Grundlage dafür. Die WTM-GmbH hat hierzu 100 Betriebe in den oben genannten Ortschaften auf dem Postweg informiert. Unternehmen, die keinen Fragebogen erhalten haben, sich jedoch an der Analyse beteiligen möchten, können den Fragebogen bei der WTM-GmbH anfordern. Kontakt: Dagmar Hess, ☎ 07151 5001-653, E-Mail: [dagmar.hess@waiblingen.de](mailto:dagmar.hess@waiblingen.de).

## In der Tourist-Information

### An Samstagen im Advent länger offen

Die Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 ist an den Samstagen im Advent 2010 länger geöffnet, und zwar am 4. Dezember, 11. Dezember sowie am 18. Dezember jeweils in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr.

### Designer-Bälle zum Wohl des „Tafelladens“

„Düsentrieb Design“ gestaltet und produziert weltweit einzigartige Fußbälle. Die geschützten Modelle sind dabei aus ganz unterschiedlichen Materialien wie Polyurethan, Leder, Kuhfell, Samt, Latex, Reifenprofil und verschiedene Stoffe. Bei der Produktion der exklusiven Modelle stand nicht nur die außergewöhnliche Optik im Mittelpunkt, sondern auch die internationalen Fußballnormen sollten erfüllt werden. „Düsentrieb Design“ fertigt und bezieht die Materialien aus mittlerweile sieben Ländern. Unzählige Produktionsbetriebe wurden dabei auf Qualitätsstandards sowie die Produktionsbedingungen überprüft. Die Bälle gibt es bis Freitag, 24. Dezember, in der Tourist-Information für nur 29 Euro statt regulär 49 Euro zu kaufen. Von den 29 Euro kommen jeweils 10 Euro der Waiblinger Tafel zugute.

### Waiblingen auf „bw family.tv“

In seiner Vorweihnachtsserie „Weihnachtsmärkte im Land“ präsentiert der private regionale Fernsehsender „bw family.tv“ noch bis 10. Dezember 2010 den Waiblinger Weihnachtsmarkt im Frühstücksfernsehen und in der abendlichen „Primetime“. Die

genauen Sendezeiten: bis Freitag, 3. Dezember, um 6.40 Uhr und um 20.30 Uhr; von Montag, 6., bis Freitag, 10. Dezember, jeweils um 8.40 Uhr und um 16.59 Uhr. Die Sendung kann im analogen und digitalen Netz der Kabel BW empfangen werden. Außerdem ist der Spot demnächst auf der Waiblinger Homepage zu finden.

### Ermäßigte Tickets

An den Samstagen in der Adventszeit hält die Tourist-Information besondere Angebote für ihre Kunden bereit, nämlich Preisermäßigungen auf zahlreiche Eintrittskarten: Besucher des Bürgerzentrums sollten sich den ersten Samstag im Advent vormerken. Wer an diesem Tag eine Karte für eine Veranstaltung aus dem Spielplan 2010/2011 kauft, erhält pro erworbener Karte einen Gutschein über eine Preisermäßigung für eine andere Veranstaltung aus dem Spielplan. Für den Schwaben gibt es folgende Karten zu einem vergünstigten Preis: am ersten und zweiten Samstag im Advent sind die Karten zu Bernd Lafrenz günstiger zu haben, am dritten und am vierten Samstag im Advent sind die Karten zur Band „Beoga“ verbilligt. Für Veranstaltungen in der Luna-Bar gibt es zu jedem gekauften Ticket einen Gutschein für ein Glas Sekt. Auch das Showprogramm mit Menü im Palazzo-Spiegelpalast in Stuttgart ist an allen vier Samstagen um 20 Prozent ermäßigt erhältlich, sofern ein Ticket für einen Donnerstag im Januar 2011 erworben wird. Für das „Theaterschiff“ auf dem Neckar warten an diesen vier Samstagen 15 Prozent Ermäßigung, ausgenommen für Karten, die an Silvester bzw. an einem Mittwoch oder an einem Donnerstag gelten.

## Seniorenrat der Stadt Waiblingen

### Mit flottem Schritt zum Jahresausklang

Die flotte Wandergruppe des Stadtseniorenrats ist am Samstag, 4. Dezember 2010, zum Jahresabschluss rems-abwärts in Richtung Schmiden unterwegs. Einkehr im Besen „Lausterer“. Treffpunkt um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum. Informationen bei Erich Tinkl, ☎ 21771.

### Selbstbestimmt bei Krankheit

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; Beratungstag ist der Dienstag, eine Anmeldung ist erforderlich. In den Ortschaften werden folgende Beratungstage, jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr, angeboten:

- am 9. Dezember in Hegnach und
- am 16. Dezember in Neustadt.

Anmeldung ebenfalls bei der Hospizstiftung. Im neuen Jahr gibt es wieder in allen Ortschaften Beratungsangebote.

### Kandidaten für die Wahl 2011 gesucht

Im Frühjahr 2011 steht die Wahl zum vierten Stadtseniorenrat in Waiblingen an, dem zwölf Mitglieder angehören. Die Amtszeit beträgt

### In eigener Sache

### In „Kinder, Kinder“ annoncieren

Unter dem Titel „Kinder, Kinder“ kennen Waiblinger Kinder, Jugendliche und Eltern die von der Stadt Waiblingen, Fachbereich Bildung und Erziehung, herausgegebene Broschüre, die viel Wissenswertes für diesen Personenkreis enthält. Das stark nachgefragte Heft informiert beispielsweise über Kindertageseinrichtungen, Schulen und deren pädagogische Profile, Betreuungs- oder Freizeitmöglichkeiten und wird in Kürze neu aufgelegt. Erstmals ist es den örtlichen Betrieben aus Handwerk, Handel und Gewerbe möglich, sich in diesem Produkt mit einer Werbeanzeige zu präsentieren. Die Mitarbeiter der BVB-Verlagsgesellschaft in Nordhorn werden sich an die in Frage kommenden Firmen wenden, um so den „Weg zu einer Anzeige“ zu vereinfachen. Als zusätzlichen Bonus enthält jeder Inserent einen kostenlosen Brancheneintrag im Internet auf der Seite www.findcity.de. Diese Präsentation, so sieht es die Planung vor, soll außerdem über einen Link von der städtischen Homepage (www.waiblingen.de) aus erreichbar sein.

### „Wellcome“-Standort

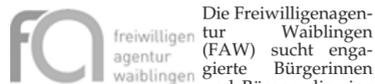
### Hilfe für junge Eltern



Junge Eltern brauchen Unterstützung. Waiblingen ist „Wellcome“-Standort, ein Angebot innerhalb des Familienzentrums, bei dem nach der Geburt ganz praktisch geholfen werden soll. Das Begleitprogramm „Willkommen in der Welt“: „Väter in der Elternzeit“ – erfahrene Väter, die sich für die Elternzeit entschieden haben, berichten am Mittwoch, 8. Dezember, von 19.30 Uhr an in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10, über ihre Erfahrungen und beantworten Fragen der Zuhörer. Eintritt: acht Euro. Anmeldung und Infos unter ☎ 51583, oder 51678 sowie per E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. Veranstalter: FBS und „pro familia“.

## Zur Unterstützung und Aufsicht

### Engagierte Bürger gesucht



Die Freiwilligenagentur Waiblingen (FAW) sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die eine Schulklasse beim Mittagessen begleiten und sich anschließend mit den Schülern beschäftigen wie Spielen oder Vorlesen. Der Einsatz ist immer dienstags von 11.20 Uhr bis 12.05 Uhr. Voraussetzung ist Offenheit für die Arbeit mit Kindern und Kontaktfreude. Die ehrenamtlich Tätigen erwarten freundliche Lehrerinnen und wachsame Kinder, die noch etwas Unterstützung und Aufsicht benötigen.

Bei Interesse oder für weitere Informationen können sich die Ehrenamtlichen an die Freiwilligenagentur Waiblingen, ☎ 07151 50299323, E-Mail fa.waiblingen@gmx.de, oder an Schulleiter Günter Rathgeb, Christian-Morgenstern-Schule, ☎ 07151 58744, info@cms-waiblingen.de, wenden.

### Aufruf für die „Stärken vor Ort“

### Projektanträge für das Jahr 2011 einreichen

Die Stadt Waiblingen ist im Jahr 2009 mit dem Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ in das Programm „STÄRKEN vor Ort“ aufgenommen worden. In diesem Programm können Fördergelder für soziale Mikroprojekte zur beruflichen Qualifizierung in Höhe von jeweils höchstens 10 000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Auch für 2011 wurde ein Antrag auf Förderung gestellt. Adressaten des Projekts sind Jugendliche und junge Erwachsene mit eingeschränkter Startchancen und Frauen, die beim (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben Unterstützung benötigen. Konkrete Projektanträge für das Jahr 2011 können bis Montag, 6. Dezember 2010, bei Elke Schütze von der zuständigen Koordinierungsstelle der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-567, eingereicht werden. Sie beantwortet auch Fragen zu Projektideen. Informationen gibt es außerdem im Internet: www.staerken-vor-ort.de.

Das Förderprogramm wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), den Europäischen Sozialfonds (ESF) und die Europäische Union unterstützt.

## Weihnachten und Jahreswechsel

### Geänderte Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der städtischen Parkhäuser in der Weihnachtszeit und zum Jahresbeginn ändern sich wie folgt:

- **Postplatzgarage:** Heiligabend, 24. Dezember, bis Mitternacht. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sowie am Sonntag, 2. Januar 2011, ist die Tiefgarage von 9 Uhr bis 12 Uhr offen. Am Neujahrstag, 1. Januar 2011, ist geschlossen.
- **Marktgarage und Querspange:** Am Freitag, 24., und 31. Dezember, ist bis 16 Uhr geöffnet. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sowie am 1. und 2. Januar 2011 sind beide Parkhäuser geschlossen.

An den Schließtagen kann auf den Parkplätzen an Beinsteiner Tor, der Galerie Stihl Waiblingen, dem Hallenbad sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums gebührenfrei geparkt werden.

### „Dancebattle“ in Waiblingen

### Tanzen bis „die Fußsohle raucht“

Der lang geplante „Dancewaib“ des Jugendgemeinderats ist organisiert am Samstag, 4. Dezember 2010, wird von 16 Uhr bis zur Entscheidung getanzt und anschließend gibt es eine Aftershow-Party. Ort des Geschehens ist die Gemeindehalle Neustadt. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Beim „Dancewaib“ ist nur noch Tanzen angesagt: „Crew vs. Crew-Battles“ für Gruppen von drei bis fünf Personen im Alter von 14 Jahren bis 21 Jahren sollen sich gegenüberreten und in den fünf Stilen des Streetdances – Poppin, Locking, House, B-Boying und Hip Hop – herausfordern. Den Sieger des Abends erwartet ein kostenloser Workshop mit „Fresh NC“ in Waiblingen.

Für dieses besondere Ereignis hat der Jugendgemeinderat eine hochwertige Jury zusammengestellt: Nikola mit dem Künstlernamen „Fresh NC“ aus Esslingen ist Mitglied der Gruppe „Funky Cosmic“, tanzt seit 1989 professionell, lehrt seit 2001 und ist Mitorganisator des internationalen Tanzwettbewerbs „Roots“. Jens Matthes, genannt „Janz The Boogie“, aus Esslingen ist Mitglied der „Funky Cosmics“, seit 1997 Mitglied der Tanzgruppe „Battle Toys“, aktuelle Weltmeister der Break-Dance-WM 2010 in Bochum. Dritter im Bunde ist Marc Sailer, „The Gum“, aus Backnang. Er ist Tänzer, Choreograf und Organisator der nationalen Veranstaltung „German Dancemasters“ und dreimaliger Deutscher Hip-Hop-Meister.

Für die entsprechende Musik sorgt „DJ Fayme“, der durch seine regelmäßigen Auftritte in Clubs wie „M1“, „Bett“ und „Zapata“ auf sich aufmerksam gemacht hat. „DJ Fayme“ hat auch den Rapper „Eko Fresh“ begleitet, an Auslandsereignissen wie „Who is Who“ teilgenommen und begeistert heute noch sein Publikum. Durch die geschickte Kombination von „RnB“, Hip-Hop, Funk und Oriental, ist der Sound von „DJ FAYME“ einmalig. Zu Ende geht der Abend mit einer Aftershow-Party mit DJ Fayme. Tänzer sollten sich unter Jgr.Waiblingen@hotmail.de anmelden, in Facebook unter „Dancewaib Anmeldung“ oder direkt vor Beginn der Veranstaltung bis spätestens 15.45 Uhr.

## Amtliche



## Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

8. Baugesuche
9. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben \*

Am Freitag, 3. Dezember 2010, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Zusammenlegung der Standesamtsbezirke
4. Baugesuche
5. Bekanntgaben
6. Verschiedenes \*

Am Montag, 6. Dezember 2010, findet um 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kernen, Bachstraße 38 in Kernen, eine Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
  - 1.1 Kernen-Rommelshausen: Änderung „Gemeindezentrum (Bürgerhaus)“
  - 1.2 Kernen-Stetten „Kleines Feldle III“
  - 1.3 Korb Gewerbegebiet „Riebeisen“
  - 1.4 Weinstadt-Strümpfelbach „Steinwiesen-Backenländer“
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2011
3. Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2011
4. Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal. Hier: Zuständigkeit der Stadt Waiblingen ab 1. Januar 2011
5. Rückblick und Ausblick auf vier Jahre Verbandsverwaltung Planungsverband Unteres Remstal in Weinstadt bzw. in Waiblingen
6. Verschiedenes \*

Am Dienstag, 7. Dezember 2010, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2011 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
3. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) – Radverkehrs- und Fußgängeretz – Bestandsanalyse und Handlungsansätze unter Berücksichtigung der Schulen
4. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Rötterpark“ – erneute Auslegung – Umstellung des Verfahrens nach § 13a BauGB
5. Bebauungsplan „Sulzwiesen“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein – Aufstellungsbeschluss
6. Bebauungsplan „Biogasanlage Bittenfeld“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften

## Sonn-, Feiertags- und Ladenschlussgesetz

Die Regelungen bis 6. Januar 2011:

### Advents-Sonntage, Neujahr, Heilige Drei Könige

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören; alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen; alle der Unterhaltung dienenden Vergütungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

### Heiliger Abend

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind von 17 Uhr an alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten.

### Erster Weihnachtsfeiertag

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind während des ganzen Tags verboten. Das gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

### Silvester

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

### Ladenöffnungszeiten

An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsverbot. Ausnahmen gelten für den Heiligen Abend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren:

**Heiliger Abend, 24. Dezember:** Fällt der Heilige Abend auf einen Werktag ist in diesem Jahr, müssen Verkaufsstellen von 14 Uhr an geschlossen sein.

**Apotheken und Tankstellen** dürfen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Krankenpflege-, Säuglingspflege- und Säuglingsnahrungsmittel, Hygieneartikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen an

ten, Planbereich 24, Gemarkung Bittenfeld – Aufstellungsbeschluss

7. Bebauungsplan „Brücklesäcker IV“ – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage) und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Aufstellungsbeschluss
8. Neubau der Ganztageseinrichtung an der Staufer-Grund- und Werkrealschule – Baubeschluss
9. Umgehungsgerinne Häckerwehr und Uferpark Wasen – Vergabe
10. Verschiedenes
11. Anfragen \*

Am Mittwoch, 8. Dezember 2010, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2011 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
3. Bericht des Ausländerrats und Satzungsänderung zum Integrationsrat der Stadt Waiblingen
4. Richtlinie zur Förderung der ehrenamtlich tätigen sozialen und karitativen Vereine, Verbände und Organisationen in Waiblingen
5. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Waiblingen 2010
6. Tageselternverein Waiblingen e.V. – Erhöhung der Betreuungspauschale
7. Schließung Jugendtreff Hohenacker
8. Zusammenlegung der Standesamtsbezirke
9. Fachbereich Revision – Beibehaltung einzelner Aufgaben
10. Verschiedenes
11. Anfragen \*

Am Donnerstag, 9. Dezember 2010, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2011 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
3. Städtische Gesellschaften – Berichte
4. Jahresabschlüsse 2009 der Städtischen Gesellschaften – Bericht
5. Jahresabschluss 2009 der Städtischen Gesellschaften – Bericht
6. Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
7. Konzert- und Theaterprogramm 2011/2012 im Bürgerzentrum Waiblingen
8. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Sonn- und Feiertagen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

**Bäcker- und Konditoreiwaren, Blumen:** Verkaufsstellen von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen ebenfalls höchstens drei Stunden lang geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen sie am ersten Adventssonntag (28. November) sechs Stunden lang geöffnet haben. Diese erweiterte Ladenöffnungszeiten für Back- und Konditoreiwaren sowie für Blumen gilt jedoch nicht am ersten Weihnachtsfeiertag.

**Zeitungen und Zeitschriften** dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

**Hofläden:** Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am Ersten Weihnachtsfeiertag, in Hofläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und gewerkschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden.

Waiblingen, im Dezember 2010  
Fachbereich Bürgerdienste/Polizeibehörde

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

**„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Von der Schauvorführung und dem anschließenden Spiel der beiden Tischtennis-Spielerinnen des TB Beinstein sind die Zuschauer, ob jung oder älter, recht beeindruckt gewesen und das nicht ohne Grund, denn schließlich zeigten zwei Deutsche Meisterinnen ihr Können. Mehr als 300 Sportler zahlreicher Disziplinen hat Oberbürgermeister Andreas Hesky (Zweiter von rechts) am Freitagabend, 26. November 2010, im Bürgerzentrum für ihre sportlichen Leistungen ausgezeichnet. Michael Fronz, der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine, (ganz rechts) sprang kurzfristig für Andreas Schwab, den Leiter der Abteilung Sport, (linkes Bild, Mitte) ein, der als Ruderer selbst geehrt wurde. Fotos: Redmann

Mehr als 300 Sportler für herausragende Leistungen in ganz verschiedenen Disziplinen von Oberbürgermeister Hesky geehrt

## Talentschmiede für Welt-, Europa- und für Deutsche Meister

(red) Immer Höchstleistungen im Sport zu erbringen, ist keine leichte Aufgabe. Die körperliche Verfassung muss stimmen und auch sonst gilt es allerhand unter einen Hut zu bringen. Schule, Studium, Beruf, Familie, Trainer und Zeitplanung – alles steht in Abhängigkeit zueinander. Deshalb hat Oberbürgermeister Andreas

Mehr als 300 Gäste waren der Einladung zur Sportlerehrung der Stadt Waiblingen ins Bürgerzentrum gefolgt, einige konnten jedoch wegen anderer Verpflichtungen nicht teilnehmen, ließen aber von Trainern oder Sportkollegen Grüße überbringen. Ähnlich erging es einem Teil der knapp 20 Sportlerinnen und Sportler, die schon vor vielen Jahren für ihre sportlichen Erfolge mit der höchsten städtischen Auszeichnung bedacht worden waren. Termine hatten ihnen einen Abstecker unmöglich gemacht.

Neu war in diesem Jahr, dass an deren Erfolge, die bis in die 60er-Jahre zurückreichen, erinnert werden sollte. Unter ihnen zum Beispiel Joachim Winkelhock, der beruflich in Spanien unterwegs war. Er wurde schon 1988 mit der Sportplakette in Gold ausgezeichnet.

### Am „Tag des Ehrenamts“

#### „Oscar“ des Waiblinger Engagements wird vergeben



Wenn am Sonntag, 5. Dezember 2010, um 11 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums das Saxophon-Ensemble der Musikschule Unterer Remstal aufspielt, wird damit, nach 2005 schon zum dritten Mal, die Feierstunde zur Verleihung des Waiblinger Engagementpreises eröffnet – und das am „Tag des Ehrenamts“. Der „Internationale Tag des Ehrenamts“ ist auch der Tag, an dem die Stadt Waiblingen jedes Jahr das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement ihrer Bürger ehrt.

Wenn Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste begrüßt hat, dann wird auch das bis dahin gut gehütete Geheimnis der Jury gelüftet, welcher Verein, welche Person oder Einrichtung die Geldpreise im Wert von insgesamt 1 100 Euro entgegennehmen kann, die von der Bürgerschaftsstiftung, der Volksbank und von den Stadtwerken gestiftet werden. Dabei hat die Jury, der Sabine Raetzl, Andrea Rieger, Michael Kraus, Barbara Jencio und Ursula Sauerzapf angehören, keine leichte Aufgabe übernommen, gingen doch zahlreiche Bewerbungen und Vorschläge ein.

Zur Preisverleihung sind alle Bürger eingeladen. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, ☎ 07151 5001-512, engagiert@waiblingen.de).

### Zur Ausstellung

#### Spannendes Begleitprogramm

In den nächsten Wochen und Monaten wird es in der Galerie Stihl Waiblingen begleitend zur Ausstellung „Einrichten. Leben in Karton“ eine Reihe von Veranstaltungen rund um die Themen Papier, Design und Architektur geben, darunter eine Vortragsreihe, eine Podiumsdiskussion und eine Auktion. Weiter geht es am 3. Februar 2011 mit Wolfgang Sartorius, dem Leiter der Erlacher Höhe“ der in seinem Vortrag „Wohnungslos – Arm sein in einem reichen Land“ die Situation Wohnungsloser in Baden-Württemberg schildert; und am 10. Februar mit dem Möbeldesigner und Leihgeber einiger Exponate der Ausstellung, Jan Armgardt. In seinem Vortrag „Structure And Skin – Möbel aus Papier“ erläutert er seine Faszination für den Werkstoff Papier.

Die Kunstschule Unterer Remstal hat überdies für sämtliche Schulen ein Kunstvermittlungsprogramm erarbeitet, das wir auf Seite 6 ankündigen.

Wieder einmal unter den Gästen einer Sportlerehrung zu sitzen, dies war nicht nur Susanne Ischinger möglich gewesen – sie hatte 1994 die Paralympics mit einem ersten Platz beendet –, sondern auch die Triathletin Ricarda Lisk, Waiblingens Teilnehmerin an den Olympischen Sommerspielen im Jahr 2008 – sie hatte schon im Jahr 1999 die höchste städtische Auszeichnung erhalten.

Der erste Empfänger der Sportplakette in Gold, die Waiblinger Motorsport-Legende“, Hanns Horst Hölder, der allein bis zum Jahr 1965 46 Weltrekorde mit Dieselfahrzeugen aufgestellt hatte, war erst jüngst verstorben. Gern hätte ihn Oberbürgermeister Andreas Hesky unter den Gästen begrüßt.

### Frühere erfolgreiche Sportler

Engeladen worden waren (in Klammer die Jahreszahl der Ehrung): Heinz Aldinger (1973), Volkmar Betz (1977), Jürgen Grothe und Hermann Teis (1985), Dieter Baumann (1987), Joachim Winkelhock (1988), Dieter Hüttner (1990), Dieter Waller (1991), Susanne Ischinger

Hesky am Freitagabend, 26. November 2010, bei der jährlichen Sportlerehrung nicht nur die Erfolge der Sportler hervorgehoben. Er richtete seinen Dank auch an all diejenigen, die dazu beigetragen hatten, dass Talente gefördert werden konnten und zu herausragenden Leistungen geführt hätten.

(1994), Markus Baumann und Rolf Schüllli (1997), Larissa Kleinmann (1998), Timo Lisk (1999), Ricarda Lisk (2000), Claus Duell (2001), Rainer Markwirth (2005), Christian von Känel (2007) und Tina Herklotz (2008).

Welche Bedeutung der Sport in Waiblingen habe, betonte der Oberbürgermeister, bewiesen auch die jüngsten Haushaltsplanberatungen. Keine der Fraktionen im Waiblinger Gemeinderat habe die Sportförderung in Frage gestellt. Die Kürzungen im Jahr 2010 seien niemandem leicht gefallen. Sie seien dennoch notwendig gewesen, weil jeder Euro mehr hätte mit Krediten finanziert werden müssen und sich auf künftige Generationen ausgewirkt. Alle Beteiligten seien aber bemüht gewesen, einen Kompromiss zu finden, der das Vereinsleben aufrechterhalte. Daran mitgewirkt hätten auch die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine, Michael Fronz und Rainer Weninger.

Die Sportlerehrung sei aber auch ein Ausdruck des Stolzes der Stadt Waiblingen, erklärte Hesky, die ohne die Vereine das Angebot

nicht leisten könne. Die früheren und heutigen Sportmeister seien leuchtende Vorbilder und Ansporn für andere, es ebenso zu tun. Er ging auf die Prioritätenliste der künftigen Baumaßnahmen für den Sport ein, denn Turn- und Sporthallen würden nicht nur für den Sportunterricht gebaut, sondern stünden auch den Vereinen zur Verfügung wie zum Beispiel die neue Turnhalle für die Wolfgang-Zacher-Schule – eine zweite wurde gebaut, die bestehende renoviert, beide sollen am Montag, 6. Dezember, in Betrieb genommen werden. Weitere Projekte seien die Sporthalle im Staufer Schulzentrum oder der Neubau eines Kunstrasenplatzes in Beinstein.

### Direkter Zugriff aufs Sportportal

Zu den Schlüsselprojekten gehöre auch Sportveranstaltungen anzubieten, sagte der Oberbürgermeister und dankte dem VfL Waiblingen, der im Mai den zweiten Waiblinger Triathlon ausgerichtet hatte, der aber trotz kalter Temperaturen erfolgreich war. Die Veranstaltung habe sich in der Stadt etabliert und

### „Einrichten. Leben in Karton“ mit Architektur, Möbel, Licht und Design bis 27. Februar in der Galerie Stihl

## Von Papier und Karton umgeben – manchmal unfreiwillig

(dav) Immer wieder und wieder war es zu sehen – wie die Besucher der Vernissage „Einrichten. Leben in Karton“, die am Donnerstag, 25. November 2010, in der Galerie Stihl Waiblingen eröffnet worden war, fast ein bisschen verträumt die Hand ausstrecken und lieber auf das Fühlen als auf das Sehen vertrauten. Tatsächlich: die Liege, der Schalensessel, der Hocker, die Lampe, das Bett – ja, gar die Wände eines Raums, eines Hauses – alles aus Papier, Karton, Pappmaché. Eine doppelte Premiere kann das Kunsthaus an der Rems bis 27. Februar des nächsten Jahres noch bieten: zum ersten Mal birgt die gläserne Hülle des „Leuchtkiesels“ dreidimensionale Exponate und zum ersten Mal präsentiert sie nicht „Arbeiten auf Papier“, gemäß ihrem Leitwort, sondern „Arbeiten aus Papier“.

Stücke aus den Werkstätten bedeutender Designer wie Arlet Ulfers, Isam Noguchi und Tobias Kyburz, oder Architekten wie Werner Grosse oder Cottrell & Vermeulen sind es, die das Herz derjenigen höher schlagen lassen, der auf effektvolles und dennoch schlichtes Aussehen der eigenen vier Wände „stehen“. Die sich womöglich für eine Rauminstallation begeistern können, die aus Hunderten von Lagen schlichten Kartons besteht, aus der heraus computergesteuert eine organisch wirkende Form herausgeschnitten wurde – in der wiederum die finnischen Designer Martii Kalliala, Martin Lukaszycy und Esa Ruskeepää einen „idealen Ort zum Musikhören“ geschaffen haben. Luxus pur. Direkt daneben, ebenfalls im Foyer der Galerie: die „Schlafstelle eines Obdachlosen“, mit welcher der Künstler Michal Budny zeigt, dass das Leben auch ganz anders verlaufen kann. Eine Fotodokumentation über das Leben Obdachloser zum Beispiel in Tokio nur eine Wand weiter löst ein ähnlich beklemmendes Gefühl aus.

Sich einrichten, im Haus, in der Wohnung, auf der Straße, in der Schule – dass das auf viele verschiedene Arten und Weisen ablaufen kann oder auch muss, das will die Ausstellung dem Betrachter verdeutlichen; ob mit einem täuschend echt wirkenden Pappmaché-Thron, raffinierten, feinen Möbelstücken oder auch Kuben aus Papprollen. Die Möglichkeiten, die Papier und Karton Designern und Architekten schon seit den 1960er-Jahren bieten – genau genommen schon im 18. Jahrhundert, als ganze Prunksäle mit vergoldetem Karton „gefakt“ wurden – sind überaus facettenreich und stehen zum einen für Ästhetik, zum anderen für Ökologie und neue Lebensformen in einer veränderten Gesellschaft.

Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann hat die neuste Schau in Kooperation mit der Städtischen Galerie Villa Zanders in Bergisch

Gladbach entwickelt, genauer, mit Dr. Petra Oelschlägel, die in ihrer Wirkungsstätte zwar ein ähnliches Leitmotiv hat wie die Waiblinger Galerie, jene Jugendstil-Villa taucht die Arbeiten allerdings in ein anderes Licht. Besonders am Herzen liege ihr das Thema Einrichten unter dem Aspekt des Mensch-Raum-Verhältnisses, des Zusammenwirkens von Körper und Geist, denn Einrichten sei mehr als nur Möblieren. Der Mensch, Jäger und Sammler, habe außerhalb seiner „Höhle“ stets wachsam zu sein, drinnen freilich könne er sich entspannen. Erst wenn die Grundbedürfnisse befriedigt seien, trete eine Lebendigkeit des Seins ein, beginne die Behaglichkeit, indem der Raum, der uns umgibt, mit Gegenständen ausgestattet werde, die wir brauchen. Da sei aber auch das Einrichten ohne Privileg, bei dem das Individuum vielleicht nur eine Decke über den Kopf ziehen könne, einen Schafsack vielleicht, bei dem der Mensch nur in einen Karton kriechen könne, um sich einen Schutzraum zu schaffen. Sei für ein Kind der ausgesiedelte Karton einer neuen Waschmaschine ein spannendes Spielhaus, werde er für den Obdachlosen eine preiswerte „Unterkunft“. Einrichten – sich Anpassen an die Gegebenheiten, sich Arrangieren mit Umständen, die zum Beispiel auch Naturkatastrophen sein können. Auch dort kann Karton dabei helfen, einer Lebensgemeinschaft zumindest eine Zeitlang Schutz zu bieten.

Da hatte Ferdinand der Fromme in Ludwigslust andere Sorgen, als er im 18. Jahrhundert Versailles nacheiferte und befahl, aus alten Akten in der von ihm gegründeten „Cartonagen Fabrique“ Ausstattungstücke aus Karton zu schaffen und zu vergolden, um seine Gäste zu blenden. Noch heute ist auf manchen Rückseiten eine Zahlenkolonne der alten Akten zu erkennen. Ökologie in früher Form. Dr. Hoffmann hatte schon, als sie noch nicht einmal sicher war, ob sie in der Galerie Stihl

Waiblingen ihre Arbeit aufnehmen können würde, mit einer Ausstellung geliebäugelt, in der das Material Papier auf diese Weise im Mittelpunkt stehen würde. Im Kuratorium der Galerie sei die Absicht zunächst auf eine gewisse Zurückhaltung gestoßen, berichtete Oberbürgermeister Andreas Hesky, inzwischen herrscht Begeisterung. Er dankte Dr. Oelschlägel, die sich das Waiblinger Kunsthaus gründlich angeschaut hatte, für die gute Zusammenarbeit. Für die Ausstellungshallen an der Rems wurde die Konzeption um die Aspekte Architektur und Licht erweitert, erklärte Dr. Hoffmann dem Publikum.

Besonderen Dank richtete Oberbürgermeister Hesky an die Kreissparkasse, die die Ausstellung unterstützte und damit ein Zeichen besonderer Verbundenheit mit der Stadt setzte.

### Rosa Neßling begeistert

Für wahre Begeisterung sorgte am Vernissagenabend Rosa Neßling mit ihrer Violine: die vielfache Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“ in den Kategorien Violinen-Solo, Duo mit Klavier sowie Kammermusik erspielte sich an diesem Abend bravourös sogar einen „Vorhang“. Die 16-Jährige, deren Grundlagen in der Musikschule Unterer Remstal gelegt worden waren, ließ von J. S. Bach die „E-Dur Partita – Gigue“ erklingen, von Niccolò Paganini „Caprice II“ und von Eugène Ysaë die Prélude der „Solosonate Nr. 2“ – ganz in sich versunken und mit Nerve. Neßling hat schon zahlreiche Preise errungen, unter anderem den Sparkassen-Förderpreis des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ und den niederländischen 1. Preis des „Charles-Hennen-Wettbewerbs“. Rosa Neßling ist Konzertmeisterin des Jungen Kammerorchesters Stuttgart.

### In der Galerie ist Design-Auktion

Wer angesichts der verlockenden Designer-Objekte in der Galerie Stihl Waiblingen fragt, wo sich denn derlei erstehen ließe, kann bei einer Auktion am Sonntag, 27. Februar 2011, womöglich ein „Schnäppchen“ machen: von 17 Uhr an versteigert Oberbürgermeister Hesky nach einem allerletzten Rundgang mit Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann eine Auswahl der dort gezeigten Gegenstände. Der Erlös aus der Auktion kommt dem Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ und damit der Galerie selbst zugute.

### Sportlerehrung in Waiblingen

#### Namen stehen im Internet

Die gesamte Übersicht der ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2010 ist im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de/Sport](http://www.waiblingen.de/Sport) zu finden. Ausdrücke können bei der Abteilung Sport, Andreas Schwab, ☎ 07151 2001-13, E-Mail [andreas.schwab@waiblingen.de](mailto:andreas.schwab@waiblingen.de), angefordert werden.

er freue sich schon, das Datum für den Triathlon im nächsten Jahr am 24. Juli nennen zu können. Der Oberbürgermeister verwies auf das Sportportal innerhalb des städtischen Internetauftritts, das den Sportvereinen als Informationsplattform zur Verfügung stehe. Sie könnten dort selbst für die Bürger wichtige Daten einstellen. Über die Adresse [www.sport-in-waiblingen.de](http://www.sport-in-waiblingen.de) gelangen Interessierte direkt zu diesem Portal. Mit etwa 70 Teilnehmern sei der erste Kreisweite Fachtage „Sport integriert“ erfolgreich verlaufen. Im Februar 2011 sei ein weiterer geplant.

Wie vielfältig Sport sein könnte, machte er mit ein paar Erfolgen deutlich, die er vor dem Ehrungsanlass hervorhob. Darunter der Tanzsportverein „Fun & Dance“, der mit einem Team bei den Europameisterschaften „Dance4Fans“ im Freestyle erfolgreich war. Zu den Erfolgsgaranten zählten auch die Triathletinnen Ricarda Lisk und Svenja Bazlen, die bei den Deutschen Meisterschaften in der Olympischen Distanz die Plätze eins und zwei belegt hatten oder Marion Dangleit und Dieter Waller – sie errangen bei den Weltmeisterschaften in der jeweiligen Altersklasse den Titel. Mit dem Goldenen Sportabzeichen wurden Sportler des TB Beinstein, TSV Neustadt und VfL Waiblingen ausgezeichnet. Sie hatten eins gemeinsam, nämlich das Sportabzeichen mindestens 25 bis 40 Mal abgelegt. Für besondere Verdienste um den Sport wurde Vlado Gerovac vom KuSV Zrinski mit der Sportplakette der Stadt Waiblingen für mehr als 40 Jahre Mitglied im Vereinsvorstand geehrt.

### Kreisel Neustädter-/Talstraße

#### Deckschicht wird später aufgebracht

Die Arbeiten am Kreisverkehr im Bereich Neustädter-/Talstraße verschoben sich. Der Endbelag kann wegen der Witterung erst später aufgebracht werden. Dies teilt die Abteilung Straßen und Brücken im Baudezernat der Stadt Waiblingen mit. Die Deckschicht soll nun in der nächsten Woche eingearbeitet werden. Begonnen werden soll in den „Ästen“ Richtung Neustadt und Talstraße sowie im Kreuzungsbereich Badstraße. Der Verkehr wird wegen der bautechnischen Ausführung und der Auskühlzeit der Deckschicht mit einer Baustellenampel geregelt. Damit es im Kreisel nicht zum Stau kommt, werden die Ampeln schon vor dem Kreisel aufgestellt.

### Mit Behinderungen rechnen

Die Verkehrsteilnehmer müssen allerdings mit erheblichen Behinderungen rechnen und sollten entsprechend mehr Zeit oder die Engstelle weiträumig umfahren sollten. Die Verkehrsführung wird ständig geändert, auch deshalb wird um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Die Zufahrt in die Badstraße muss wegen der dortigen Arbeiten gesperrt werden. Anwohner der Badstraße sowie Berufspendler der Firma Stihl Werk 1 werden gebeten, dann die Umleitung über den Rank in Neustadt zu nutzen.



Karton – Pappmaché – Papier? Kaum zu glauben, war so mancher Mimik zu entnehmen: das Vernissagenpublikum in der Galerie Stihl Waiblingen zeigte sich am Donnerstag, 25. November 2010, beeindruckt. Die neuste Ausstellung „Einrichten. Leben in Karton“ ist noch bis 27. Februar nächsten Jahres zu sehen. Fotos: David

## Musik im Schachhofkeller

### Kriminell musikalisch

„Belebte Lesung mit Musik“ gibt es am Mittwoch, 8. Dezember 2010, um 20 Uhr im Schachhofkeller Hegnach. Abwechslungsreich wird aus dem Kriminalroman „Tannöd“ von A. M. Schenkel erzählt. Ganz nach dem Motto „Von uns kann es keiner gewesen sein“ machen es Sprecher Hartmut Volle und Klarinetistin Gabriela Kaufmann für die Hörer bis zum Ende spannend. Karten sind im Vorverkauf bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, ☎ 56817-641, oder der Apotheke Scherer erhältlich.

## „AZNZ: Alte Zeiten – Neue Zeiten“

### Christoph Sonntag live in „seiner“ Stadt

Christoph Sonntag steht am 20. und 21. Januar 2011 im Waiblinger Bürgerzentrum wieder auf der Bühne. In seinem neuen Live-Programm „AZNZ: Alte Zeiten Neue Zeiten“ dreht sich alles um früher und heute. Vieles hat sich verändert, vieles findet im Rahmen der Retrowelle wieder zurück in die Neuzeit, ob nun verrückte Frisuren, nostalgische Besonderheiten oder schräge Modetrends. Der Kabarettist packt diese Veränderungen an und dreht sie durch seinen satirischen Fleischwolf, bis kein Auge mehr trocken ist. Aber das Programm beinhaltet nicht nur Ausschnitte der beliebten Radiobeiträge der „AZNZ“-Folgen. Vielmehr beeindruckt Christoph Sonntag sein Publikum wieder mit funkender Fantasie, politisch frechem Kabarett, seinem gekonnten Wortwitz und mit überraschenden Szenen. Die Besucher können sich auf einen unterhaltsamen Abend freuen.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten erhalten Interessierte bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, oder bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115, sowie im Internet auf der Seite [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de).

## Waiblinger Weihnachtszirkus

### Akrobaten, Clown & Co

Akrobaten, Clowns & Co betreten bald die Manege des festlich beleuchteten Zirkuszeltens bei der Rundsporthalle und ziehen das Publikum in ihren Bann. Mit einer Gala-Premiere am Sonntag, 19. Dezember 2010, um 19 Uhr öffnet sich das Zelt zum ersten Mal in der diesjährigen Weihnachtszeit. Vorstellungen werden bis 6. Januar 2011 täglich um 15.30 Uhr und um 19.30 Uhr angeboten, an Heiligabend, 24. Dezember, gibt es nur um 14 Uhr eine Aufführung; am 1. Januar ist vorstellungsfrei. Der Vorverkauf beginnt am 10. Dezember: täglich von 11 Uhr an ist die Zirkuskasse besetzt. Die Telefon-Hotline ist 0178 9137297. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite [www.waiblingerweihnachtszirkus.de](http://www.waiblingerweihnachtszirkus.de). Am Samstag, 8. Januar, sind um 19.30 Uhr die „Schoofseggel“ zu Gast im Zirkuszelt.

## Neuer Foto-Kalender 2011

### Waiblingens schönste Seiten

Jede Menge außergewöhnlicher Blickwinkel laden ein, den Waiblinger Fotokalender 2011 anzuschauen. Professionell hat Peter Oppenländer die „Junge Stadt in alten Mauern“ fotografiert. Den Kalender gibt es für zehn Euro in der Buchhandlung Hess, bei der Tourist-Information, bei Foto-Saur und der Werbeagentur Salzer, [info@salzer-werbeagentur.de](mailto:info@salzer-werbeagentur.de).

## In der Stadtbücherei

### Kinderfreude pur: spielen und Geschichten lauschen



„Neue und preisgekrönte Spiele“ stehen im Mittelpunkt des Spieltreffs am Donnerstag, 2. Dezember 2010, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Spielbegeisterte von vier Jahren an sind dazu willkommen; die Mitarbeiter der Stadtbücherei erklären außerdem die Spielregeln. Kostenlose Eintrittskarten gibt es in der Bücherei.

### Ohren auf, wie lesen vor!

„Es weihnachtet!“ ist das Motto der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ für Kinder zwischen fünf Jahren und acht Jahren. An folgenden Terminen wird es für die Kinder spannend: am Dienstag, 7. Dezember, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 8. Dezember, um 15 Uhr in Hohenacker und um 16 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 9. Dezember, jeweils um 15 Uhr in Bittenfeld und in Hohenacker; in der Kernstadt am Dienstag, 14. Dezember, um 16 Uhr.

### „Persönlichkeiten“ vor Ort

Die Ausstellung „Persönlichkeiten“ zeigt Porträts der Waiblinger Fotografin Trude Sauter-Kienzle von bekannten und unbekannt Menschen. Die Ausstellung ist bis zum 11. Januar 2011 zu sehen.

### Öffnungszeiten

- **Stadtbücherei:** dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.
- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

## Landespolizeiorchester

### Benefizkonzert zu Gunsten krebskranker Kinder

Das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg lädt am Mittwoch, 15. Dezember 2010, um 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) zu einem Benefizkonzert ins Bürgerzentrum ein. Der Erlös kommt der Aktion „Sonnen-Stunden“ zu, die krebskranken Kinder und Jugendliche im Rems-Murr-Kreis unterstützt. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Andreas Hesky. Karten zu 15 Euro gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, in „Sandras Blumenstudio“ in Beinstein, Rathausstraße 3, sowie unter ☎ 930342 und auf der Seite [www.sonnen-stunden.de](http://www.sonnen-stunden.de).

## Konzert in der Ulrichskirche

### Die Tiefen der russischen Seele

Bei ihrer Europatournee gastieren die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ am Donnerstag, 16. Dezember 2010, um 19 Uhr, Einlass 18 Uhr, in der Evangelischen Ulrichskirche in Bittenfeld. Mit russisch-orthodoxen Kirchengesängen, Volksweisen und Balladen beeindruckt die Sänger des Chores mit tiefen Bässen, tragendem Bariton oder hohen Tenören das Publikum. Karten sind in Bittenfeld im Vorverkauf bei der Evangelischen Kirchengemeinde, Am Züpfelbach 2, oder bei Schreibwaren Koch, Schillerstraße 56, erhältlich. In Waiblingen gibt es die Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Hess und der Tourist-Information für 14 Euro. Tickets an der Abendkasse werden für 16 Euro angeboten.

## Saison 2010/2011

### Auf einen Blick

Folgende Veranstaltungen werden in der Kultursaison 2010/2011 im Bürgerzentrum gezeigt:

#### Freitag, 10. Dezember

Hannelore Elsner liest: „Ein Winter auf Mallorca“; Lesung mit Musik; Klavier: Sebastian Knauer.

#### Dienstag, 14. Dezember

„Die Mausefalle“, Kriminalstück von Agatha Christie; „Berliner Kriminal Theater“.

#### Sonntag, 19. Dezember

Martin Stadtfeld; Rezital mit Werken Ludwig van Beethovens.

#### Sonntag, 9. Januar 2011

„David Orlowsky Trio“, Konzert.

#### Samstag, 22. Januar

Dominique Horowitz: „Ich mach ja doch, was ich will“; One-Woman-Show für einen Mann von Doug Wright, Renaissance-Theater Berlin.

#### Donnerstag, 27. Januar

„Die Zauberflöte“: Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart, Städteoper Südwest – Theater Pforzheim.

#### Montag, 7. Februar

„Die Fledermaus“: Operette in drei Akten von Johann Strauss, Operettenbühne Wien.

#### Montag, 14. Februar

„Der Besuch der alten Dame“: Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt, Badische Landesbühne Bruchsal.

#### Sonntag, 27. Februar

Waiblinger Kammerorchester Solisten: Mathias Neundorff (Violine), Kathrin Hirzel (Violoncello) und Paul-Ernst Knötzele (Klavier); Leitung: Gerd Buday.

#### Dienstag, 1. März

„Faust – Der Tragödie erster Teil“ Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe, Württembergische Landesbühne Esslingen.

#### Mittwoch, 16. März

„Die Geierwally“: Volksstück von Heiner Kondschat nach dem Roman von Wilhelmine von Hillern, Theater Lindenhof Melchingen.

#### Sonntag, 27. März

Blechbläser-Ensemble der Berliner Philharmoniker.

#### Mittwoch, 30. März

„Rigoletto“: Tragische Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi, Städteoper Südwest – Theater Pforzheim.

#### Donnerstag, 7. April

„Céu na Boca“: Zeitgenössischer Tanz aus Brasilien „Quasar Cia de Dança“.

#### Samstag, 30. April

Bundesjugendorchester; Anton Bruckners „8. Sinfonie“, Leitung: Hermann Bäumer.

### Karten

- Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, Fax -137, E-Mail [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de). Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr.
- Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talau 4, ☎ 07151 2001-22, Fax - 27, E-Mail [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de). Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Buchhandlung Hess im Marktdreieck, Kurze Straße 24, ☎ 1718-115.
- Im Internet unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de).



Der Klassiker unter den Kriminalstücken: „Die Mausefalle“ wird am Dienstag, 14. Dezember 2010, um 20 Uhr vom Berliner Kriminaltheater im Waiblinger Bürgerzentrum aufgeführt. Foto: Schulze

## Kriminal-Klassiker von Erfolgsautorin Agatha Christie:

### Bühnenerprobt: „Die Mausefalle“

Das Berliner Kriminaltheater spielt am Dienstag, 14. Dezember 2010, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen „Die Mausefalle“ nach dem Krimi-Klassiker von Agatha Christie. Um 19.15 Uhr liefert Wolfgang Seppelt, Chef dramaturg des Berliner Kriminaltheaters, im Welfensaal Hintergründe zur „Mausefalle“.



In London wird eine tote Frau aufgefunden, deren Mörder flüchtig ist und von der Polizei gesucht wird. Am selben Tag eröffnen Mollie Ralston und ihr Ehemann Giles die kleine Pension „Monkswell Manor“ und erwarten ihre ersten vier Gäste, die bei starkem Schneefall nach und nach eintreffen. Die Spur des Londoner Frauenmörders führt direkt dorthin, denn das durch den Schnee von der Außenwelt abgeschnittene Gästehaus ist eine „Mausefalle“, in der nicht nur weitere mögliche Mordopfer, sondern auch der Mörder selbst gefangen sind.

Jeder ist verdächtig und es stellt sich die Frage, wer das nächste Opfer sein wird.

Die Mausefalle, eines der berühmtesten Stücke der britischen Erfolgsautorin Agatha Christie, wird seit 1952 pausenlos im Londoner „St. Martin's Theatre“ gespielt und ist damit das am längsten laufende Theaterstück der Welt.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115 und im Internet unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur.

## Hannelore Elsner liest im Bürgerzentrum

### „Ein Winter auf Mallorca“

Eine der bekanntesten Schauspielerinnen Deutschlands ist am Freitag, 10. Dezember 2010, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum: Hannelore Elsner liest aus George Sands Werken „Ein Winter auf Mallorca“ und „Aus meinem Leben“, begleitet wird sie am Flügel von Sebastian Knauer mit Klaviersonaten von Frédéric Chopin.



Zum Abschluss des Chopin-Jahrs 2010 setzt Elsner die in der vergangenen Saison mit Friedrich von Thun begonnene Reihe „Literatur plus“ fort.

Gemeinsam mit ihren Kindern und Frédéric Chopin reist George Sand im November 1838 nach Mallorca und verbringt dort einen Winter im verlassenen Kloster von Valldemossa. Ganz persönliche Erfahrungen prägen die Schilderungen der Landschaft und der Bewohner Mallorcas.

Aus diesen Erinnerungen entstand eines der bekanntesten Reisebücher der Weltliteratur und eine große Liebesgeschichte.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet diese Veranstaltung mit einer Medienausstellung.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter dieses Abends ist die Stadt Waiblingen.



Hannelore Elsner.

## Preisgekrönter Pianist Martin Stadtfeld im Bürgerzentrum in Waiblingen

### Meisterhaft: Beethovens Werke

Der mehrfach ausgezeichnete Echo Klassik-Preisträger Martin Stadtfeld begeistert am Sonntag, 19. Dezember 2010, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen sein Publikum: ein Rezital mit Werken Ludwig van Beethovens steht im Mittelpunkt dessen, was der junge Ausnahmepianist erklängen lässt.



Der Pianist gab mit neun Jahren sein Konzertdebüt und setzte seine musikalische Ausbildung vom 14. Lebensjahr an an der Musikhochschule Frankfurt bei Lev Natochenny, seinerzeit Schüler des legendären Lev Oborin, fort.

Im Jahr 2002 sorgte er für Aufsehen und seine Wettbewerbsfolge hatten ihren Höhepunkt beim Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig, den er als erster bundesdeutscher Pianist für sich entscheiden konnte. Der erste Preis dieses traditionsreichen Wettbewerbs öffnete dem jungen Künstler endgültig die Türen zu den wichtigsten Konzertpodien.

Martin Stadtfeld führen Konzertauftritte

## Zum letzten Mal „Jazz im Studio“

### „Tante Friedas Jazzkränzchen“



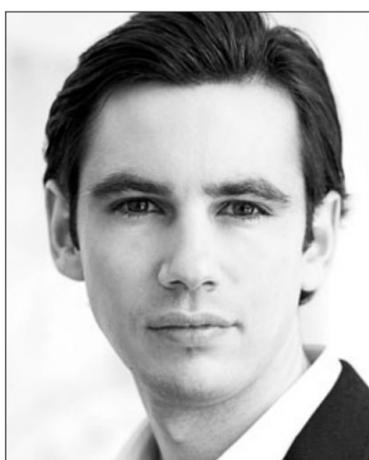
„Tante Friedas Jazzkränzchen“ aus Reutlingen spielt am Freitag, 3. Dezember 2010, um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Damit geht die Reihe „Jazz im Studio“ zu Ende. „Tante Friedas Jazzkränzchen“ ist die wohl bekannteste und renommierteste Dixieland-Band im ganzen Kreis Reutlingen und weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt. Kein Wunder, schließlich existiert die Band schon seit mehr als 40 Jahren und kann auf eine Vielzahl erfolgreicher Auftritte und Konzerte im In- und Ausland verweisen, sei es in Jazzclubs, auf Festivals oder vielen anderen Gelegenheiten. Präsentiert wird Oldtime-Jazz der Jahre 1910 bis



Mit „Tante Friedas Jazzkränzchen“ am Freitag, 3. Dezember 2010, um 20 Uhr geht die Reihe „Jazz im Studio“ im Bürgerzentrum zu Ende.

1940, mit interessanten Arrangements und vielfältigen Improvisationen. Die Titelauswahl enthält Stücke von Komponisten wie Fats Waller, Duke Ellington, W. C. Handy, Jelly Roll Morton, Louis Armstrong und Earl Hines. Die Besetzung sieht Peter Fietz an der Trompete vor, Woody Wurster an der Posaune, Wolfgang Albrecht an Saxophon und Klarinette, Clemens Wittel am Piano, Helmut Teltscher am Helikon (Tuba) und Iris Oettinger am Schlagzeug.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de) sowie an der Abendkasse.



Martin Stadtfeld. Foto: Arens



**Karten**  
[www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK)  
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das ausführliche Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

### Bobby's live im Schwanen

Bobby's live im Schwanen präsentiert am Samstag, 4. Dezember 2010, um 21.30 Uhr die „Seán Treacy Band“ und die „The Appleseeds“. Die Band um den irischen Frontman Treacy war im vergangenen Jahr bei nahezu 200 Konzerten präsent; zahlreiche TV- und Radioauftritte, eine Tournee und unzählige Live-Gigs zeugen von der Beliebtheit der außergewöhnlichen Gruppe. Den „Appleseeds“ gelingt es, musikalische Richtungen und Stimmungen der „späten“ Beatles wieder aufleben zu lassen.

Karten im Vorverkauf gibt es zu 12 Euro zuzüglich Gebühren, und an der Abendkasse zu

15 Euro. Zusätzliche Vorverkaufsstellen: Tourist-Information und Kulturbar Luna.

### Bernd Lafrenz und „Der Widerspenstigen Zähmung“

Theater mit Bernd Lafrenz: in Shakespeares derber Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ geht es um einen Vater in Padua, der eine kratzbürstige und eine sanfte Tochter hat und beide zu verheiraten sucht. Lafrenz ist mit seiner eigenen Version der Geschichte am Freitag, 10. Dezember, um 20 Uhr zu Gast. In etwa zehn Männer- und Frauenrollen schlüpft Lafrenz dabei, mit der Routine eines Schauspielers, der seit 27 Jahren sein Publikum unterhält. Eintritt: Vorverkauf 15 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 11 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 15 Euro.

### „Marlies Blume & Fräulein Müller“

Schwäbisches Musikkabarett, „Ein Schwaben-teuer“, lockt am Samstag, 11. Dezember, um 20 Uhr mit „Marlies Blume & Fräulein Müller“.

Marlies singt, tanzt und schwätzt sich als „Miss Ländle“, virtuos unterstützt von der Ein-Fräulein-Band Müller, durch ihre pro-schwäbische Imagekampagne. Karten im Vorverkauf: 14 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 12 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 15 Euro.

### „Merengue und Bachata“

Kompaktworkshop für „Merengue und Bachata“ am Samstag, 11. Dezember, von 14 Uhr bis 17.15 Uhr auf dem Programm. Anmeldung bis 4. Dezember unter ☎ 0179 5080237 und per E-Mail: [robert@tanzen-im-schwanen.de](mailto:robert@tanzen-im-schwanen.de).

### „Hinter der Dunkelheit“

Die Ausstellung „Hinter der Dunkelheit“, eine Foto-Ausstellung zum Jahrestag der Reichspogromnacht, ist bis 21. Dezember zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen.

## „Lebendiger Adventskalender“

### Feststimmung aus dem „Türchen“



„Lebendige Adventskalender“ von Vereinen, Kindergärten, Schulen und Organisationen mit einem stimmungsvollen Programm gestaltet, stimmen die Menschen

auf die ruhigere Zeit im Jahr ein. In diesem Jahr wird zum ersten Mal auch in Waiblingen-Süd dazu eingeladen. Zahlreiche Türchen öffnen sich noch bis 23. Dezember und hinter jedem verbirgt sich eine kleine Überraschung.

#### Viele haben mitgewirkt

Am Adventskalender-Programm beteiligen sich Bewohner, Organisationen und Geschäftsleute. Dabei sind auch die Bürgerinteressengemeinschaft WN-Süd, die Kindertageseinrichtungen, die Schule und die Kirchengemeinden. Die verschiedenen „Türchen“ werden nach eigenen Ideen ausgeschmückt, zum Beispiel mit Lichtern, Geschichten, Musik und Liedern. Organisiert wurde der Adventskalender im Waiblinger Süden vom Stadtteilmanagement aus dem Infozentrum „Soziale Stadt“. Das Programm des „Lebendigen Adventskalenders“, Veranstaltungsort und Uhrzeit sowie die Veranstalter werden außerdem im „Klee-Blatt“, durch Aushänge in Waiblingen-Süd und im Internet ([www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de](http://www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de)) veröffentlicht.

#### Das Programm im Einzelnen

- Donnerstag, 2. Dezember, 17 Uhr, Danziger Platz 1: Apotheker Bieg erzählt die Geschichte der „Waldorf-Krippe“ im Schaufenster der Apotheke. Veranstalter: Engel-Apotheke.
- Freitag, 3. Dezember, 15.30 Uhr bis 17 Uhr, Danziger Platz 13: Gemeinschaftsarbeit mit den Gästen – Fensterbild (Mandala). Veranstalter: Hort der Rinnenäckerschule.
- Samstag, 4. Dezember, 17 Uhr, Danziger Platz 13: das für diesen Nachmittag geplante Programm der Italienisch-Katholischen Gemeinde fällt aus.
- Sonntag, 5. Dezember, 14 Uhr bis 17 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Gemeindefaal, Danziger Platz 30: Kaffeemittag mit Basar und Programm. Veranstalter: Netzwerk Nikolaus.
- Montag, 6. Dezember, 17 Uhr, Schaufenster Infozentrum, Danziger Platz 19: „bewegte Nikolaus-Überraschung“. Veranstalter: Infozentrum, Kunstschule.
- Dienstag, 7. Dezember, 19 Uhr bis 20 Uhr, Haus Boss, rund um den Brunnen, Donau-Schwabenstraße 32: weihnachtliche Lesung im Lichterschein. Veranstalter: Evangelischer Frauenkreis Martin-Luther-Kirche.
- Mittwoch, 8. Dezember, 17.30 Uhr, vor dem Evangelischen Kindergarten „Sternschnuppe“, Danziger Platz 32-34: Öffnung eines gestalteten Fensters, gemütliches Beisammensein mit Punsch zum Thema Nikolaus. Veranstalter: Kindergarten „Sternschnuppe“.
- Donnerstag, 9. Dezember, 17.30 Uhr, Eingang Katholischer Kindergarten, Gänsäckerstraße 81: Laternen- und Adventslieder mit musikalischer Begleitung. Veranstalter: Kindergarten St. Raphael.
- Freitag, 10. Dezember, 17 Uhr, Kirchhof, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 30: „Besinnliche Zeit im Advent“. Veranstalter: Martin-Luther-Gemeinde.
- Samstag, 11. Dezember, 17 Uhr, vor dem Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 30: „Sterne im Advent“. Veranstalter: Hauskreis der Martin-Luther-Gemeinde.
- Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr, vor BIG Kontur, Danziger Platz 8: „Jahresfinale BIG“. Veranstalter: BIG WN-Süd.
- Montag, 13. Dezember, 17 Uhr, vor dem Kindergarten Beim Wasserturm 41 (bei schlechtem Wetter im Haus): „Geschichten und Lieder zum Advent“. Veranstalter: Städtischer Kindergarten.
- Dienstag, 14. Dezember, 18 Uhr, Rinnenäckerschule 24: „Englische Weihnachtslieder“. Veranstalter: „Lollipop“, Kindersprachzentrum.
- Mittwoch, 15. Dezember, 19 Uhr, BIG Kontur, Danziger Platz 8: „Südamerikanische Weihnachtslieder“. Veranstalter: „Choro Lationo Americano“.

#### Kaffee beim Basar des Nikolaus-Netzwerks

Einen Kaffeemittag mit Basar veranstaltet das „Netzwerk Nikolaus“ am Sonntag, 5. Dezember, von 14 Uhr bis 17 Uhr im Martin-Luther-Haus. Zu Gast von 16 Uhr bis 17 Uhr: Oberbürgermeister Andreas Hesky. Das „Netzwerk Nikolaus“ ist eine Gemeinschaftsaktion von Frauen verschiedener Nationen aus dem Waiblinger Süden. Sie verkaufen Hand- und Bastelarbeiten und bewirten mit selbstgebackenem Gebäck. Der Erlös kommt der Pfarrcaritas der St.-Antonius-Gemeinde für die Nikolaus-Aktion zugute, die am Nikolaus-Tag Waiblinger Kinder aus bedürftigen Familien beschenkt, unabhängig von ihrer kulturellen Herkunft und Religionszugehörigkeit.

#### Sprechzeiten des Infozentrums

Offene Sprechzeiten: Stadtteilmanagement – dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, E-Mail: [infozentrum-wnsued@gmx.de](mailto:infozentrum-wnsued@gmx.de), Internet: [www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de](http://www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de). Weihnachtspause ist von 22. Dezember bis 4. Januar.

- Projektgruppe Bürgerinnen und Bürger fotografieren ihren Stadtteil am Donnerstag, 9. Dezember, um 19 Uhr.
- Modernisierungs- und Sanierungsberatung der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH: üblicherweise am 1. und am 3. Donnerstag im Monat von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Im Januar 2011 gibt es nur einen Termin: Donnerstag, 20. Januar.



## Nach der Skihüttengaudi mitten hinein ins Adventsfeeling

Die Weihnachtszeit vor Augen, ein turbulentes Jahr im Rücken – nicht nur Oberbürgermeister Andreas Hesky hat für seine und mit seiner Stadt in den vergangenen Monaten Höhen und Tiefen erlebt. „Es war ein janusköpfiges Jahr 2010 – ein Jahr mit einem lachenden und einem sorgenvollen Gesicht“, ließ der Oberbürgermeister bei der Eröffnung des Weihnachtsmarkts am Freitag, 26. November, das Jahr 2010 vor seinem und so manch anderem inneren Auge Revue passieren. Treffend rekonstruierte er mit diesem Vergleich die wirtschaftliche Situation der Stadt, denn gerade in der ersten Jahreshälfte bekam Waiblingen die „Nachwehen“ der Wirtschaftskrise deutlich zu spüren. Etwas freundlicher wurde Janus' Mimik aber in den vergangenen Monaten. Weder die „Hände“ der Stadtverwaltung noch die der Waiblinger Einwohner wurden in den Schoß gelegt, sondern alle packten tatkräftig mit an, damit der wirtschaftliche Aufschwung langsam wieder Einzug hält. Andreas Hesky freute sich, an

diesem Tag den Zuhörern solch positive Nachrichten als kleines „Vorweihnachtsgeschenk“ zu überbringen, denn gerade in den Anfangsmonaten des Jahres musste an so mancher Stelle im Rathaus der Rotstift angesetzt und jeder Taler sinnbildlich zweimal umgedreht werden. „Die Sorgenfalten glätten sich. Bis aber aus Sorgenfalten Lachfalten werden, wird es noch einige Zeit dauern“, meinte der Oberbürgermeister, bevor er den „Startschuss“ für den diesjährigen Weihnachtsmarkt und die traditionelle „Skihüttengaudi“ gab. Bei der war es am vergangenen Wochenende wieder hoch her gegangen und glühender Wein floss munter in die Becher: waren es am Freitagabend noch 800 Liter, verkauften die Bds-Mitglieder tags darauf sogar 1 000 Liter des beliebten Wintergetränks. Die Stimmung auf dem Rathausplatz war auch bei dieser vierten Gaudi exzellent und vergnügt – der aufwändigen und liebevoll angebrachten Skihütte-Dekoration sei ebenso Dank wie der zünftigen Après-Ski-Musi“. Und

wer es wagte, konnte auch diesmal wieder in der Gondel hoch hinaus, um die Stadt einmal aus 60 Metern Höhe zu begutachten. Die Gaudi ist vorbei und so mancher mag's bedauern, aber der Weihnachtsmarkt hat ja erst so richtig begonnen. In gemütlicher Atmosphäre mit Freunden, der Familie oder einfach auf eigene Faust: auch in diesem Jahr ist die kleine Hüttenstadt täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr im Herzen der Altstadt ein Treffpunkt für gestresste Geschenkesuchende, fröhliche Freizeitbesucher und Neugierige jeden Alters. So beschrieb es auch Oberbürgermeister Hesky, der den Weihnachtsmarkt als Ort bezeichnete, der Menschen zusammenbringe und innehalten lasse, gerade in Zeiten voller Terminkalender. Einfach einmal Halt machen, den Mädchen und Buben des Kindergartens Taubenstraße lauschen, die auf der Bühne unter den Arkaden des Alten Rathauses mit viel Spaß von der „Weihnachtsbäckerei“ singen – und das Programm geht weiter! Lesen Sie selbst! Fotos: David

#### Weihnachtsmarkt auf dem Waiblinger Marktplatz: stimmungsvolle Impressionen bis 12. Dezember

## Bummeln, entspannen, genießen und einkaufen

Die „Zeit läuft“, bis zum Weihnachtsfest sind es gerade noch drei Wochen und die Vorbereitungen darauf rauben allzu oft förmlich Energie. Da kommt der Waiblinger Weihnachtsmarkt gerade recht, denn bei einem Besuch dort kann man nicht nur in ein besinnliches Ambiente eintauchen und dabei entspannen. Gleichzeitig lässt sich's vortrefflich einkaufen und dabei die „Geschenkefrage“ lösen. Noch bis Sonntag, 12. Dezember, täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr, kann man die notwendigen Eindrücke sammeln und obendrein den kulinarischen Verlockungen erliegen.

Verweilen, genießen, bummeln und einkaufen, entlang festlich illuminierten Fachwerkhäuser, in einer Atmosphäre, wie sie nur einmal im Jahr, nämlich in der Weihnachtszeit, die Stadt erfüllt. Das Besondere daran: große und kleine Besucher fühlen sich gleichermaßen wohl, da die Angebote für die unterschiedlichen Altersgruppen gemacht sind. Die Weihnachtsmarkthäuschen, die mit ihren individuellen Dekorationen zu Gunsten des Betrachters untereinander wetteifern, bieten Köstlichkeiten, Schönes und Erlesenes: handgearbeitete Weihnachtskrippen und Figuren aus Olivenholz direkt aus Bethlehem, Lamm- und Schaffelle von der Schwäbischen Alb, Holzspielzeug und Handpuppen aus Tschechien und bulgarische Produkte: das Angebot ist international.

Neues ergänzt Bewährtes und bietet manche Überraschung. Direkt aus Waiblingen, aus der Blumenstraße 37, kommt beispielsweise der Stand der „brauchbaren Kunst“, die mit ihrer Dekoration 2009 zum „schönsten Stand“ prämiert worden war. Eine breite Palette kulinarischer Köstlichkeiten verspricht das Angebot des diesjährigen Weihnachtsmarktes. Ob die traditionelle Bratwurst den ersten Hunger stillt, eine deftige „Dinnede“ den Gaumen verzückt oder die Kartoffeln aus dem Backofen mit Dip-Varianten, Pizza oder Pasta diese Aufgabe erfüllen. – Frisch gebrannte Mandeln, Schneeballen, Crêpes und Mini-Donuts mit verschiedenen leckeren „Kronen“ obendrauf – auch die Schleckermäuler kommen voll auf ihre Kosten. Vom unerlässlichen Glühwein über die heiße Caipirinha bis zur Feuerzangenbowle gibt es, was der weihnachtliche Gaumen begehrt, außerdem gehören Weine und Weinspezialitäten aus edlen Beeren oder Früchten zum Angebot. Auch Alkoholfreies zählt zu den flüssigen Spezialitäten: verschiedene Kaffeevarianten, heiße Schokolade, Kinderglühwein oder -punsch.

#### „Volles Weihnachts-Programm“

Phantastische Erlebnisse am Wegesrand: am Donnerstag, 2. Dezember, kreuzen von 15 Uhr an Engel auf Stelzen den Weg der Marktbesucher, um 19 Uhr entflammt eine Feuershow auf dem Rathausplatz.

Von Freitag, 3., bis Sonntag, 12. Dezember, gastiert die bekannte Kunsthandwerkerausstellung „Art-verwandt“ im Waiblinger Schlosskeller: 27 Kunsthandwerker präsentieren in stimmungsvollem Ambiente ein Reper-



toire an Schönerm, Ausgefallenem und Originellem. Von den Kunstobjekten aus Glas, Mosaik, Eisen oder Ton, über Schmuck, Produkte aus Kräutern bis zu Accessoires und individuell gefertigtem Kinderspielzeug – bei diesen Angeboten bleiben nahezu keine Wünsche offen. An der Sektor lässt es sich außerdem auf „einen Schluck“ verweilen.

Ebenfalls am 3. Dezember lockt von 19 Uhr an im Kameralamtskeller ein weinseliger Kabarettabend mit Christoph Altmann. In „Schwäbische Naturgewächse“ dreht sich alles um den regionalen Rebensaft und einheimische Schmanckerln, wie die gute alte Maultasche. Neben den kabarettistischen Einlagen werden korrespondierend dazu die passenden Weine und Speisen serviert. Karten: im Vorverkauf zu 34 Euro in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4.

#### Benefiz-Auktion schon um 14.30 Uhr

Am Sonntag, 5. Dezember, um 15.30 Uhr steht eine ganz besondere Veranstaltung im Mittelpunkt des Marktgeschehens: die Benefiz-Versteigerung auf der Bühne unter den Arkaden des Alten Rathauses. Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Vorsitzende des Bds, Ullrich Villingner, bringen die Spenden der Waiblinger Geschäftsleute und Firmen „unter den Hammer“: von der Stahl-Heckenschere, einem Cross-Bike, dem Radfahrerlebnis im Wal-

#### Adventskalender im Internet

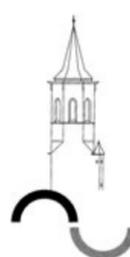
### Haben Sie die Fragen beantworten können?



Die ersten beiden Türchen des dritten Waiblinger Adventskalenders im Internet sind geöffnet. Haben Sie die Fragen beantwortet und die E-Mail verschickt, dann besteht die Chance, dass Sie Anfang Januar 2011 an einer der zwei Stadtführungen der Wirtschaft-, Tourismus- und Marketing-GmbH teilnehmen. Aus den richtigen Antworten werden die jeweiligen Gewinner ermittelt, die per E-Mail benachrichtigt werden. Die besonders aufmerksamen Adventskalender-Besucher haben die Möglichkeit, zusätzlich noch einen Gutschein für zwei Freikarten einer Veranstaltung im Bürgerzentrum zu gewinnen. Wer bis 31. Dezember alle 24 Fragen richtig beantwortet hat, könnte am Schluss der Gewinner sein. Ein Klick auf [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) genügt, um auf den Adventskalender zu stoßen.

#### Michaelskirchen-Gemeinde

### Händels erhabenes Werk



Georg Friedrich Händels berühmter „Messiah“ ist am Samstag, 4., und am Sonntag, 5. Dezember, jeweils um 19 Uhr, in der Michaelskirche zu hören. Das Oratorium erklingt in der englischen Originalsprache, die das Werk am schönsten und am erhabensten zum Klingen bringt. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler sind Eva Kleinhens, Sopran; Sabine Czinczel, Alt; Julius Pfeiffer, Tenor, und die Michaelskantorei sowie das Collegium Instrumentale zu hören. Nummerierte Karten gibt es in der Buchhandlung Hess zu 19 Euro, unnummerierte Karten zu 13 Euro, ermäßigt acht Euro.

#### Adventskonzert mit der „Sinfonietta“

Zu einem Adventskonzert lädt die „Sinfonietta Waiblingen“ am Sonntag, 12. Dezember, um 19 Uhr in die Michaelskirche ein. Die Leitung hat Margret Urbig, zu hören sind u. a. Stücke von Kozeluch, Gade und ein Werk für Oboe von Lebrun. Karten im Vorverkauf gibt es zu zehn Euro, Schüler fünf Euro, in der Buchhandlung Hess, in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, und bei den Orchestermitgliedern.

#### Weihnachtsmarkt-Bühne

### Programm zur Abendstund'

Auf der Weihnachtsmarkt-Bühne unter den Arkaden des Alten Rathauses wird täglich musiziert, getanzt oder geschauspielert.

Am heutigen Donnerstag, 2. Dezember, um 18 Uhr ist die „Lebenshilfe“ mit Verson und Tanz dabei und um 18.30 Uhr die „Salathengste“ mit der Faschingsgarde; am Freitag, 3. Dezember, um 18 Uhr die kleinen Remshexen mit Hexentanz und um 18.30 Uhr die Familienbildungsstätte mit Orientalischem Tanz; am Samstag, 4. Dezember, um 18 Uhr Faschingsauftritt der „Mutti-Vatti-Ohn“ der Remshexen und um 18.30 Uhr Musik mit dem St.-Antonius-Chor; am Sonntag, 5. Dezember, um 18 Uhr Weihnachtsmusik mit der Jugend des Städtischen Orchesters und noch einmal am Montag, 6. Dezember, um 18 Uhr, um 18.30 Uhr „JAM“ der Kinderhilfe; am Dienstag, 7. Dezember, von 12 Uhr bis 18 Uhr Krippenausstellung; im Anschluss Posaunenchor Waiblingen; am Mittwoch, 8. Dezember, um 18 Uhr Christel Unger & Schüler mit Weihnachtsmusik und um 18.30 Uhr Philharmonischer Chor; am Donnerstag, 9. Dezember, um 18 Uhr Salier-Schülerchor und um 18.30 Uhr VFL Waiblingen, Hip-Hop-Mädchen.

Das Programm und weitere Details zum Weihnachtsmarkt können auch im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) nachgelesen werden.

#### Für Senioren

### In der guten Stube wird's gemütlich

Weihnachtlich geschmückt präsentiert sich der Ghibellensaal des Bürgerzentrums, Waiblingens gute Stube, am Dienstag, 7., und Mittwoch, 8. Dezember 2010, denn dann feiern die Senioren, die älter als 75 Jahre sind, auf Einladung der Stadt Weihnachten. An zwei Nachmittagen, jeweils von 14 Uhr an unterhalten dieses Mal die Schülerinnen und Schüler des Salier-Gymnasiums die ältere Generation mit Musik und Krippenspiel. Oberbürgermeister Hesky spricht Grußworte. Die beiden Seniorenräte Alfred Sparhuber und Herta Rokasky übernehmen abwechselnd die Moderation. Mit besinnlichen Worten stimmen Pfarrer Franz Klappenecker und Dekan Eberhard Gröner auf die gemütliche Zeit im Jahr ein. Die Einladungen, auf denen alles Wissenswerte vermerkt ist, sind an die Gäste verschickt.

#### Kinderweihnacht in Waiblingen

Am 4. Dezember verwandelt sich der Kameralamtskeller in ein Schattentheater: um 15 Uhr und um 17 Uhr führt der Bamberger Schattentheaterspieler Norbert Götz „Das Geheimnis der Engel“ auf. Ein wunderschönes Stück, in dem ein Engel als Mensch geboren wird, um das menschliche Leben kennenzulernen. Von vier Jahren an. Eintritt frei.

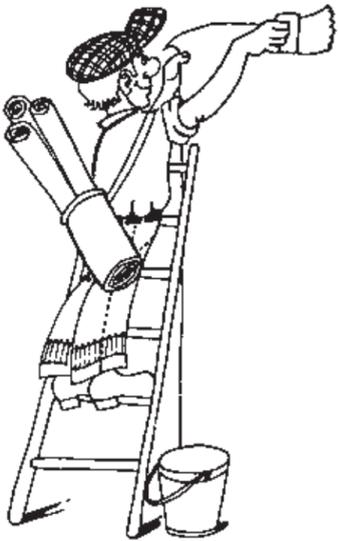
„Der Nikolaus kommt!“ – überall und auch nach Waiblingen am Montag, 6. Dezember, von 15.30 Uhr an.

Am dritten Adventswochenende, 11. und 12. Dezember, öffnet die Himmelsbäckerei mit der Bäckerei Schöllkopf unter den Arkaden von 14 Uhr ihre Tore: kleine und große Plätzchenbäcker sind herzlich willkommen!

Natürlich darf auch die original Pfälzer Puppenbühne nicht fehlen. Täglich gibt es um 15.30 Uhr und um 17 Uhr Vorstellungen.

Zum ersten Mal dieses Jahr steht auch ein Weihnachtsbriefkasten unter den Arkaden bereit! Kinder können dort ihre Wunschzettel schreiben oder bereits schon erstellte Briefe in den Briefkasten einwerfen. Die Briefe werden direkt zum Christkind nach Engelskirchen geschickt und auch vom Christkind beantwortet!

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



steiner Wald, wo der Nikolaus die kleinsten Wander- gäste überraschen wird. Treffpunkt: 13 Uhr am Bein- steiner Rathaus oder 13.40 Uhr an der Kleinheppacher Kirche.

**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Handgeschnittze Fi- guren stellen um 15 Uhr gelesene Weihnachtsges- chichten dar. Zwischen den einzelnen Geschichten wird gemeinsam gesungen.

**Galerie Siglinde Kumpf**. Ausstellung „Im Rausch der Farben“ mit Öl- und Aquarellwerken. Von 14 Uhr bis 17 Uhr bietet die Künstlerin in Bittenfeld, Mühl- weingärten 64, die Landschaftsbilder an.

**Verband der Heimkehrer, Ortsverband**. Weihnachts- feier um 14.30 Uhr im Saal der St.-Antonius-Kirche, Fuggerstraße.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Der Ge- meinschaftsverband Nord/Süd kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung zusammen.

**FSV**. Spiele am Sportpark Oberer Ring: C-Jugend Bezir- ksshallenrunde in der Staufer-Sporthalle von 9 Uhr an. B1 gegen TSV Schornbach 1 um 10.30 Uhr. FSV 2 gegen SC Korb 1 um 14.30 Uhr.

**Mo, 6.12.** **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Nachmittag der Weltmissi- on um 14.30 Uhr im Jakob-André-Haus. „Zeit für Ad- vent – Zeit für Stille“ um 19 Uhr im Haus der Begegnung. Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist um 19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent. **AWO**. Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungstätte, Bürgermühl- weg 11.

**Di, 7.12.** **Attac**. Gesamtgruppentreffen um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen mit Rückblicken, Vorschau und neuen Aufgaben. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein**. Die Singgruppe trifft sich um 17.30 Uhr im Beinsteiner Rathauskeller. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Die „Akti- ven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther- Haus zusammen. Der Bibelkreis trifft sich im Jakob- André-Haus um 19.30 Uhr.

**Katholische Kirchengemeinde St. Antonius**. „Mein Weg zum Glauben“ ist der Titel des Vortrags von Hu- bert Liebherr um 19.30 Uhr im Antoniussaal, Fugger- straße 31.

**Schwäbischer Albverein**. Adventsnachmittag mit Kaffee, Kuchen und Brezeln von 14.30 Uhr an im For- um Nord, Blumenstraße 11.

**FSV**. Jahresabschluss der Senioren von 15 Uhr an im Vereinsheim am Oberen Ring.

**Mi, 8.12.** **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz- bross.de. Handgeschnittze Figuren stellen um 15 Uhr gelesene Weihnachtsgeschichten dar. Zwischen den einzelnen Geschichten wird gemeinsam gesungen.

**Do, 9.12.** **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Adventsfeier der Frauen des Kindergartens Holzweg um 15 Uhr im Kindergarten Holzweg. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Mi- chaelskirche. „Zeit für Stille – Zeit für Advent“ um 19 Uhr im Haus der Begegnung.

**Katholische Kirchengemeinde, Jungsenioren**. Besinnliche gemeinsame Advenchnachmittag um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31.

**Fr, 10.12.** **FSV**. Mitgliederversammlung im FSV-Sportpark am Oberen Ring um 19 Uhr mit Satzungsfragen und Aktuellem. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Besinnliche Zeit im Advent um 17 Uhr im Martin-Luther- Haus. Abendmeditation um 18.30 Uhr im Nonnen- kirchlein.

**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Vamonos“ – Tragö- die, Komödie und Drama mit und über den Revoluti- onsführer Che Guevara um 20 Uhr.

**Sa, 11.12.** **Städtisches Orchester und Sinfonietta**. Jahresabschlussfeier mit allen Abteilungen, dem Nikolaus und einer Tombola um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Eintritt frei. **FSV**. Spiel im Sportpark Oberer Ring: A2 gegen TSV Schornbach 1 um 16.45 Uhr.

**So, 12.12.** **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker**. Ausflug zum Kloster Wiblingen mit einer Führung durch die Kirche und die Bibliothek sowie anschließender Wanderung zum Ulmer Weihnachtsmarkts. Treffpunkt: 8.35 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Infos unter ☎ 9812700.

**FSV**. Spielansetzung am Sportpark Oberer Ring: B2 gegen TSV Großheppach um 10.30 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach**. Abschlußwanderung vom Hegnach Rathaus nach Kleinhegnach mit anschließender Einkehr ins Ver- einshaus zum gemeinsamen Mittagessen. Treffpunkt: 10 Uhr am Rathaus. Vorbestellung des Essens und nä- here Infos unter ☎ 57874.

**AWO**. Weihnachtsfeier und Jubilarehrung um 14 Uhr in den Räumen des DRK, Henri-Durant-Straße 1.

**Mo, 13.12.** **Katholische Erwachsenenbil- dung Rems-Murr**. „Sündenfall: Nur ein Märchen“ lautet der Titel der zweiten Veran- staltung aus der Gesprächsreihe „Grundkurs Altes Testament“ mit Dr. Franz-Josef Ortkeper im Ge- meindezentrum St. Antonius, Fuggerstraße 31. An- meldung unter ☎ 9596721 oder per E-Mail: info@kebr- ems-murr.de erforderlich. Eintritt: drei Euro.

**WOG**. Wohnen in Gemeinschaft. Monatliches Tref- fen um 19 Uhr zum Informationsaustausch in der Fa- milienbildungsstätte, Raum 13.

**AWO**. Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungstätte, Bürgermühl- weg 11.

**Do, 9.12.** **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Um 14.30 Uhr ist Gemeindefe- ier im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Schweigemedi- tation um 18 Uhr in der Michaelskirche. Im Haus der Begegnung ist um 19 Uhr „Zeit für Advent. Zeit für Stille“.

**Fr, 3.12.** **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Abendmeditation im Advent und Frauenliturgie um 18 Uhr im Nonnenkirchlein. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker**. Adventsabend für Mitglieder mit vorweihnächtl- chem Programm, Essen und Getränken von 19 Uhr an im Bürgerhaus Hohenacker.

**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Die experimen- telle Skulptur von „Don Quijote“ kämpft von 20 Uhr an gegen die Windmühlen. Zur Stärkung wird passend spanischer Eintopf gereicht.

**Sa, 4.12.** **Schwäbischer Albverein**. Ausflug mit der Bahn auf den Weihnachtsmarkt nach Nürnberg. Treffpunkt: 6.35 Uhr am Bahnhof. **TB Beinstein, Abteilung Volleyball**. Traditionelles Advents-Volleyball-Turnier von 12 Uhr an in der Beinsteiner Halle, Quellenstraße 14. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**FSV**. Spiel im Sportpark Oberer Ring: A1 gegen SG Sonnenhof Großsack 1 um 16.45 Uhr.

**So, 5.12.** **Schwäbischer Albverein, Ortsgrup- pe Beinstein**. Wanderung im Bein-

stein Wald, wo der Nikolaus die kleinsten Wander- gäste überraschen wird. Treffpunkt: 13 Uhr am Bein- steiner Rathaus oder 13.40 Uhr an der Kleinheppacher Kirche.

**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Handgeschnittze Fi- guren stellen um 15 Uhr gelesene Weihnachtsges- chichten dar. Zwischen den einzelnen Geschichten wird gemeinsam gesungen.

**Galerie Siglinde Kumpf**. Ausstellung „Im Rausch der Farben“ mit Öl- und Aquarellwerken. Von 14 Uhr bis 17 Uhr bietet die Künstlerin in Bittenfeld, Mühl- weingärten 64, die Landschaftsbilder an.

**Verband der Heimkehrer, Ortsverband**. Weihnachts- feier um 14.30 Uhr im Saal der St.-Antonius-Kirche, Fuggerstraße.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Der Ge- meinschaftsverband Nord/Süd kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung zusammen.

**FSV**. Spiele am Sportpark Oberer Ring: C-Jugend Bezir- ksshallenrunde in der Staufer-Sporthalle von 9 Uhr an. B1 gegen TSV Schornbach 1 um 10.30 Uhr. FSV 2 gegen SC Korb 1 um 14.30 Uhr.

**Mo, 6.12.** **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Nachmittag der Weltmissi- on um 14.30 Uhr im Jakob-André-Haus. „Zeit für Ad- vent – Zeit für Stille“ um 19 Uhr im Haus der Begegnung. Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist um 19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent. **AWO**. Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungstätte, Bürgermühl- weg 11.

**Di, 7.12.** **Attac**. Gesamtgruppentreffen um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen mit Rückblicken, Vorschau und neuen Aufgaben. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein**. Die Singgruppe trifft sich um 17.30 Uhr im Beinsteiner Rathauskeller. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Die „Akti- ven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther- Haus zusammen. Der Bibelkreis trifft sich im Jakob- André-Haus um 19.30 Uhr.

**Katholische Kirchengemeinde St. Antonius**. „Mein Weg zum Glauben“ ist der Titel des Vortrags von Hu- bert Liebherr um 19.30 Uhr im Antoniussaal, Fugger- straße 31.

**Schwäbischer Albverein**. Adventsnachmittag mit Kaffee, Kuchen und Brezeln von 14.30 Uhr an im For- um Nord, Blumenstraße 11.

**FSV**. Jahresabschluss der Senioren von 15 Uhr an im Vereinsheim am Oberen Ring.

**Mi, 8.12.** **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz- bross.de. Handgeschnittze Figuren stellen um 15 Uhr gelesene Weihnachtsgeschichten dar. Zwischen den einzelnen Geschichten wird gemeinsam gesungen.

**Do, 9.12.** **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Adventsfeier der Frauen des Kindergartens Holzweg um 15 Uhr im Kindergarten Holzweg. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Mi- chaelskirche. „Zeit für Stille – Zeit für Advent“ um 19 Uhr im Haus der Begegnung.

**Katholische Kirchengemeinde, Jungsenioren**. Besinnliche gemeinsame Advenchnachmittag um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31.

**Fr, 10.12.** **FSV**. Mitgliederversammlung im FSV-Sportpark am Oberen Ring um 19 Uhr mit Satzungsfragen und Aktuellem. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Besinnliche Zeit im Advent um 17 Uhr im Martin-Luther- Haus. Abendmeditation um 18.30 Uhr im Nonnen- kirchlein.

**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Vamonos“ – Tragö- die, Komödie und Drama mit und über den Revoluti- onsführer Che Guevara um 20 Uhr.

**Sa, 11.12.** **Städtisches Orchester und Sinfonietta**. Jahresabschlussfeier mit allen Abteilungen, dem Nikolaus und einer Tombola um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Eintritt frei. **FSV**. Spiel im Sportpark Oberer Ring: A2 gegen TSV Schornbach 1 um 16.45 Uhr.

**So, 12.12.** **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker**. Ausflug zum Kloster Wiblingen mit einer Führung durch die Kirche und die Bibliothek sowie anschließender Wanderung zum Ulmer Weihnachtsmarkts. Treffpunkt: 8.35 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Infos unter ☎ 9812700.

**FSV**. Spielansetzung am Sportpark Oberer Ring: B2 gegen TSV Großheppach um 10.30 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach**. Abschlußwanderung vom Hegnach Rathaus nach Kleinhegnach mit anschließender Einkehr ins Ver- einshaus zum gemeinsamen Mittagessen. Treffpunkt: 10 Uhr am Rathaus. Vorbestellung des Essens und nä- here Infos unter ☎ 57874.

**AWO**. Weihnachtsfeier und Jubilarehrung um 14 Uhr in den Räumen des DRK, Henri-Durant-Straße 1.

**Mo, 13.12.** **Katholische Erwachsenenbil- dung Rems-Murr**. „Sündenfall: Nur ein Märchen“ lautet der Titel der zweiten Veran- staltung aus der Gesprächsreihe „Grundkurs Altes Testament“ mit Dr. Franz-Josef Ortkeper im Ge- meindezentrum St. Antonius, Fuggerstraße 31. An- meldung unter ☎ 9596721 oder per E-Mail: info@kebr- ems-murr.de erforderlich. Eintritt: drei Euro.

**WOG**. Wohnen in Gemeinschaft. Monatliches Tref- fen um 19 Uhr zum Informationsaustausch in der Fa- milienbildungsstätte, Raum 13.

**AWO**. Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungstätte, Bürgermühl- weg 11.

14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungstätte, Bürgermühl- weg 11.

**Di, 14.12.** **Briefmarkensammler-Verein**. Jah- resabschlussstreffen um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“.

**Mi, 15.12.** **Schwäbischer Albverein, Orts- gruppe Beinstein**. Senioren- und Hausfrauenwanderung auf dem Esslinger Höhenweg im Schurwald mit anschließender Einkehr in die Ver- einsgaststätte „Schurwaldhöhe“. Abfahrt mit dem Sonderbus um 14 Uhr am Beinsteiner Rathaus. An- meldung unter ☎ 61632 erforderlich.

**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Handgeschnittze Fi- guren stellen um 15 Uhr gelesene Weihnachtsges- chichten dar. Zwischen den einzelnen Geschichten wird gemeinsam gesungen.

**Rheuma-Liga**. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton- Schmidt-Straße 1; nächstes Mal am 3. und 10. Dezem- ber. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr wieder am 7. und 14. Dezember. – Osteoporose- Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskranken- hauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr sowie 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr. Nächste Kurse am 8. und 15. Dezember. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107.

**DRK, Ortsverein**. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther- Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz- Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und see- liches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gym- nastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Damen. Informationen unter ☎ 587782.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Er- taubter**. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; an- geboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet un- ter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Anonyme Alkoholiker**. Selbsthilfegruppe für Alkoh- holiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Freitag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis**. Der Kinderhospiz- dienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trau- ernde Kinder sowie deren Familien. ☎ 9591950. **Landeskirchliche Gemeinschaft**. Das neue Wochen- programm für das Kinder-Geschichtentelefon 2011 ist erschienen und kann unter ☎ 9650965 angefordert werden. Auf der Internetseite www.lkg-waibling- en.de gibt es für Interessierte mehr zum Thema und eine Programmübersicht.

Schuljahresplaner 2011/2012

Ab in die Ferien!

Der neue Planer für die Schulferien 2011/2012 ist erschienen. Darauf lässt sich leicht ablesen, wann an baden-württembergischen Schulen Ferien sind. Aufgelistet sind zusätzlich auch die Ferien in allen anderen Bundesländern und die „langfristige Sommerferien-Regelung 2011 bis 2016“. Eltern und Schüler erhalten den Schuljahresplaner kostenlos im Bürgerbüro des Rathauses, bei den Ortschaftsverwaltungs- und beim Fachbereich Bildung und Erzie- hung, Abteilung Schulen, Marktgasse 1. Auch im Internet auf der städtischen Seite lässt sich der Schuljahresplaner unter www.waibling- en.de/Bildung & Erziehung, Schulen, Schul- jahresplaner herunterladen.

Kinderfilm im Kino

– im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. **Aktuelles Programm:** „Aufregung um Weihnachten“ – spannende Komödie für die ganze Familie am Freitag, 3. Dezember, um 14.30 Uhr. – Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser, ☎ 273677; Karten im Vor- verkauf unter ☎ 959280; Kinder drei Euro, Erwachse- ne vier Euro.



**Kunstschule Unteres Remstal**, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de



im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kosten- freie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart wer- den. **Kursangebote:** „Kinetische Objekte program- miert mit Arduino“ – elektronische Gestaltung von Projekten und Prototypen mit Hilfe eines Computer- programm am Samstag, 4. Dezember, und Sonntag, 5. Dezember, jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr. Kosten: 125 Euro. **Kunstvermittlungangebote im Rahmen der Ausstellung, „Einrichten. Leben in Karton“ in der Galerie Stihl Waiblingen:** Anmeldung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 5001-180. – „Wie aus Karton Gold wird“ – nach ei- nem Rundgang durch die Ausstellung können Kinder von sechs Jahren an eigene kleine Schmuckstücke am Dienstag, 7. Dezember, um 15 Uhr gestalten. Ge- bühr: ein Euro. „Leuchtobjekte“ aus Papier oder Kar- ton am Freitag, 3. Dezember, von 19 Uhr an nach einer Ausstellungsführung selbst entwerfen. Kosten: 13 Euro. „Da geht mir ein Licht auf“ – Wundervolle Pa- pierlampen, strahlend schöne Leuchtobjekte aus Kar- ton und Papier oder weihnachtlichen Kerzenzauber bekommen Kinder von sechs Jahren an beim Rund- gang durch die Ausstellung am Samstag, 11. Dezem- ber, um 14 Uhr gezeigt. Teilnahmegebühr: ein Euro.

Ausstellungen, Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Einrichten. Leben in Karton“ ist bis Ende Februar 2011 zu sehen. Gezeigt werden facet- tenreiche Möbel, Arbeiten und Wohnobjekte aus Pa- pier und Karton, die von namhaften Künstlern ent- worfen wurden. Öffnungszeiten: dienstags bis son- ntags von 11 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr. – Kunstvermittlung, Führungen und Ver- anstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Das Café „dis-egno“ in der neuen „Häckermühle“ neben der Galerie ist von Dienstag bis Sonntag von 10 Uhr bis 24 Uhr ge- öffnet.

**Stadtbücherei** – ehemalige Karolingerschule, Alter Postplatz. „Persönlichkeiten“ – die Waiblinger Foto- grafin Trudi Sauter-Kienzel stellt Porträts bis 11. Janu- ar 2011 aus. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr; samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

**Kulturhaus Schwanen** – Winnender Straße 4. „Hinter der Dunkelheit“ ist das Thema der Fotoausstel- lung der Blindenwerkstatt Berlin, die gemeinsam mit der Michaelskirche veranstaltet wird. Die Werke, die aus Anlass des Jahresgestes der Reichspogromnacht gezeigt werden, sind bis 21. Dezember zu sehen. Öff- nungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr und montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Informationen unter www.kulturhaus-schwanen.de.

**Galeri ARCO** – Fronackerstraße 33-35. Das soziale Umgang ist das Schwerpunktthema der Ausstellung „Menschen miteinander“ des türkischen Künstlers Sükrü Kilinc, die montags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 11 Uhr bis 15 Uhr in der Galerie zu sehen ist.

**Siglinde Kumpf** – Mühlweingärten 64, Bittenfeld. „Im Rausch der Farben“ lautet der Titel der Ausstel- lung von Öl- und Aquarellbildern, die am Sonntag, 5. Dezember, von 14 Uhr bis 17 Uhr zu sehen sein wer- den.

**Atelier „Kesselhaus“ Monika Walter** – Ameisenbühl 42. Das offene Atelier im alten „Kesselhaus“ auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei Hess wird am

Samstag, 4. Dezember, um 15 Uhr mit Bildern, Glüh- wein und einem künstlerischen Programm eröffnet. Künftig dient das Atelier auch als Ausstellungsort für Künstlerinnen und Künstler aus Waiblingen.

**Familienbildungsstätte** – Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens stellen die Kursleiterinnen und Kursleiter Collagen über die Entwicklung der Fachbereiche unter dem Namen „Drunter und drüber – Collagen zu vier Jahr- zehnten FBSt“ bis Juli 2011 aus. Öffnungszeiten: mon- tags bis freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr.

**Rems-Murr-Klinik** – Winnender Straße 45. Jürgen- Roland Gröner zeigt seine Aquarellwerke unter dem Titel „Alles Ansichtssache“ bis Mitte Dezember in der Tagesklinik. Öffnungszeiten: werktags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

**Altenzentrum Marienheim** – Am Katzenbach 50. In Zusammenarbeit mit dem Stadtseineramt und der Kunstschule Unteres Remstal wurden künstlerische Arbeiten von demenziell erkrankten Menschen in ei- ner kunsttherapeutischen Gruppe hergestellt, die in der Ausstellung bis 31. Januar 2011 zu sehen sind. Öffnungszeiten: montags bis sonntags von 9 Uhr bis 17 Uhr.

**Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besich- tigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungs- zeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand beim i- Punkt, ☎ 07151 5001-155, Schuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims histo- rischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-My- thos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Ge- denken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

**„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“** – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ 73987 sind für Grup- pen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

**fbs** Mehr Generationen Haus

**Sozialverband VdK, Ortsverband**. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/ E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr. ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmit- glieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwer- behinderung, Patientenberatung, Soziales und Infor- mationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

**MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL**. Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu al- len Kursen im Sekre- tariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-rem- stal.de. **Kursangebote:** Es gibt noch freie Plätze im Kurs „Rhythmisch-Musikalische Erziehung für Kin- der von vier Jahren an“ in Waiblingen, Beinstein, Bi- tenfeld und Hohenacker.

**FORUM MITTE** BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

**Forum Mitte im Seniorenzentrum**, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waibling- en.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis frei- tags von 12 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmit- tag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Aus- wahl. **Aktuelles:** „Musik liegt in der Luft“ am Don- nerstag, 2. Dezember, um 14.30 Uhr. „Musizieren im Advent“ mit musikalischen Leckerbissen, Gedichten, Kaffee und Kuchen am Sonntag, 5. Dezember, um 15 Uhr. „Nikolausüberraschung“ von den Kindern der Staufer-Grundschule am Montag, 6. Dezember, um 14 Uhr. „Dienstagsrunde“ am 7. Dezember um 19 Uhr mit dem Tagesthema „Was hat mich im letzten Jahr besonders bewegt?“. **Wochenprogramm:** Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teeclub für Zehn- bis 13-Jährige. Gemeinsames Beisammensein beim „neuen Dienstag“ von 19 Uhr an. **Mittwochs:** „Dinner for all“ im Jugendcafé von 14 Uhr 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an. **Don- nerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teeclub und von 18.30 Uhr bis 22 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an. **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr und Jugendcafé von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am Freitag, 3. Dezember, ist kein Mädchentreff. **Son- tags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. **Achtung:** von 23. Dezember bis 3. Januar bleibt die Villa geschlossen.

**villa roller** jugendtreff@www.waiblingen

**Jugendzentrum „Villa Roller“**, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-rol- ler.de oder m.den- zel@villa-roller.de. **Wochenprogramm:** Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teeclub für Zehn- bis 13-Jährige. Gemeinsames Beisammensein beim „neuen Dienstag“ von 19 Uhr an. **Mittwochs:** „Dinner for all“ im Jugendcafé von 14 Uhr 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an. **Don- nerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teeclub und von 18.30 Uhr bis 22 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an. **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr und Jugendcafé von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am Freitag, 3. Dezember, ist kein Mädchentreff. **Son- tags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. **Achtung:** von 23. Dezember bis 3. Januar bleibt die Villa geschlossen.



Das „Spiel- und Spaßmobil“ kommt zu folgenden Plätzen: dienstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zum Spielplatz beim Danziger Platz, mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Comeniuschule und donners- tags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Beinsteiner Halle. – Informationen bei Maren Prokpe, ☎ 98146212 (mitt- wochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). **Das Spielmobil „Kunterbunte Kiste“** ist jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr mit spannenden Spiel- oder Bas- telangeboten an unterschiedlichen Stationen zu fin- den: montags am Jugendtreff Neustadt, dienstags am Jugendtreff Hegnach; mittwochs an der Schillerschu- le Bittenfeld; freitags an der Lindenschule. **Achtung:** Von Donnerstag, 2. Dezember, an ist das Mobil bis zum 7. Januar 2011 in die Winterpause. – Informati- onen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kin- der- und Jugendförderung/Kinderangebote.

**Volkschule Unteres Remstal**, Karlstraße 10. Aus- künfte und Anmeldung unter ☎ 958800. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und mittwochs von 12 Uhr bis 17.30 Uhr. **Auswahl der Kursangebote:** „Chefentlas- tung im Office“ werden Sie zu Partnern“ am Freitag, 3. Dezember, von 18 Uhr an und am Samstag, 4. Dezem- ber, von 9 Uhr an. – „Powerpoint 2003 im Griff für Wiedereinsteigerinnen“ von Montag, 6. Dezember, bis Freitag, 10. Dezember, jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. – „Sprachcafé Englisch“ am Freitag, 10. Dezember, um 15.30 Uhr im „disegno“ bei der Galerie Stihl. – „Tagesfahrt“ zu Alex Kranz in Schwäbisch Hall am Samstag, 11. Dezember. Abfahrt: 9.15 Uhr.

**Sprechstunden der Fraktionen**

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 8. Dezember, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pol- lern, ☎ 29652; am 15. Dezember, Stadtrat Hermant Schöllkopf, ☎ 18691; am 22. Dezember, Stadträtin Siglinde Schwarz, ☎ 29449. – Im Internet: www.cdu- waiblingen.de.

**SPD** Am Mittwoch, 8. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 18